



Count on it.

Bedienungsanleitung

LT3340 Zugmaschine für professionellen Rasenmäher mit Dreifachmähwerk

Modellnr. 30657—Seriennr. 312000001 und höher



g014494

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.



Bild 1

Einführung

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Schneidkopfmesser sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Er wurde vor allem für das Mähen in Parks, Sportanlagen, Wohnwagenparks, Friedhöfen und Gewerbeflächen entworfen. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können &ToroShort direkt kontaktieren, um Produkt- und weitere Informationen zu erhalten, Hilfe bei der Suche nach einem Händler zu bekommen, Ihr Produkt zu registrieren, unter Toro Commercial Products Service Department Spellbrook, Bishops Stortford, CM23 4BU, England, +44(0)1279 603019, E-Mail: uk.service@toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf einem Typenschild links am Chassis unter dem Fußbrett. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 1) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis.....	4
Sicherheit bei Toro-Aufsitzrasenmähern	6
Schalleistungspegel.....	8
Schalldruckpegel	8
Sicherheits- und Bedienungsschilder	8
Einrichtung	12
1 Prüfen des Reifendrucks	12
2 Lesen der Bedienungsanleitung	12
Produktübersicht.....	13
Bedienelemente.....	13
Technische Daten.....	20
Anbaugeräte/Zubehör	20
Betrieb	21
Prüfen des Motorölstands.....	21
Prüfen der Kühlanlage.....	22
Betanken	22
Prüfen des Hydrauliköls	23
Prüfen des Anzugs der Radmutter.....	24
Verriegelungsmechanismus Fahrerplatt- form.....	24
Sitzkontaktschalter	24
Anlassen und Abstellen des Motors.....	25
Prüfen des Kontakts zwischen Zylinder und Untermesser.....	26
Schneidköpfe Allgemeine Informationen.....	26
MK3 Fester Schneidkopf 20 cm: und festes Mähwerk (25 cm, 10").....	28
MK3 Beweglicher Schneidkopf 20 cm:	28
Zentrieren Sie die Schneidkopfhöhe der Schnittkorrektureinstellung.....	29
Positionsteuerung des Schneidkopfes	29
Anpassung der automatischen Hebebegrenzung der Schneidköpfe	29
Einrasten des Schneidkopfantriebs	30
Reinigen des Schneidzylinders	31

Verwendung von Achsentlastung / Traktionsverstärker.....	31	Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche	50
Einklappen des Überrollschutzsystems	31	Wartung des Schneidkopfsystem.....	51
Hebepunkte	32	Wartung der Schneidköpfe.....	51
Betriebshinweise	33	Einstellung des Schneidzylinders zum Untermesser.....	51
Wartung.....	34	Nachläppen der Schneidköpfe	52
Empfohlener Wartungsplan.....	34	Schleifen der Schneidköpfe.....	53
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnah- men.....	35	Austausch der Untermesser der Schneidköpfe	54
Wartungsvorbereitende Aufgaben	36	Anheben des Rasenmähers	54
Wartungsintervall-Tabelle.....	37	Entsorgung	55
Schmierung.....	37	Einlagerung.....	55
Schmieren der Lager, Muffen und Drehpunkte.....	37	Vorbereiten der Zugmaschine.....	55
Warten des Motors	39	Vorbereiten des Motors	55
Überprüfen Sie das Motorüberhitzungswarn- system.	39	Fehlersuche und -behebung.....	57
Warten des Luftfilters	39	Schaltbilder	62
Warten des Motoröls und Filters	40		
Warten der Kraftstoffanlage	41		
Entleeren des Kraftstofftanks	41		
Prüfen der Kraftstoffleitung und der -anschlüsse.....	41		
Entlüften der Kraftstoffanlage.....	41		
Warten der elektrischen Anlage.....	42		
Überprüfung des Elektrosystems.....	42		
Überprüfung des Batteriestands.....	42		
Überprüfung des Übertragungskontrollkabels und der Betriebsmechanik	42		
Warten der Batterie.....	42		
Warten des Antriebssystems	43		
Wechseln des Getriebeölfilters	43		
Wechseln des hydraulischen Rücklaufilters	43		
Überprüfung der Justierung der Hinterräder	44		
Warten der Kühlanlage	45		
Entfernen von Fremdkörpern aus der Motorkühlanlage	45		
Warten der Bremsen.....	46		
Abschleppen des Rasenmähers	46		
Warten der Riemen.....	48		
Spannen des Lichtmaschinen-Riemens.....	48		
Warten der Bedienelementanlage	48		
Überprüfen Sie die Funktion des Vorwärts-/Rückwärtsgangpedals.....	48		
Betätigen des Sitzkontaktschalters.....	48		
Sperrschalter des Schneidantriebs	48		
Feststellbremsensicherheitsschalter.....	48		
Getriebeleerlaufsisicherheitsschalter	49		
Warten der Hydraulikanlage.....	49		
Warten der Hydraulikanlage.....	49		
Überprüfen Sie das Hydraulikölüberhitzungs- warnsystem.	50		

Sicherheit

Dieses Gerät erfüllt oder übertrifft die Spezifikationen der Norm EN 836:1997 in ihrer bei der Herstellung gültigen Version.

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem Standard EN 836:1997.

Schulung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen sich um eine professionelle und praktische Schulung bemühen. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - ◇ Unzureichende Bodenhaftung.
 - ◇ Zu hohe Geschwindigkeit.
 - ◇ Unzureichendes Bremsen.

- ◇ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe.
- ◇ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.

- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, Schutzbrillen und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfußig oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **Warnung:** Kraftstoff ist leicht brennbar. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank – und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, – schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Prüfen Sie, ob die Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden

sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Bevor Sie versuchen den Motor zu starten, ziehen Sie die Feststellbremse an, lösen Sie das Antriebssystem der Messerköpfe und vergewissern Sie sich, dass die Geschwindigkeitssteuerung für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt in Leerlaufstellung stehen.
- Setzen Sie das Gerät nicht an einem Hang ein, der mehr als 20 Grad aufweist. Vorsicht ist geboten, wenn Sie den Mäher an einem Hang mit Bodenbedingungen einsetzen, bei denen die Gefahr besteht, dass sich der Mäher überschlägt. Beachten Sie die Bestimmungen der Richtlinie 89/355/EWG und der Änderungsrichtlinie 95/63/EWG "Richtlinien über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln".
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf/Hangabfahren nie plötzlich.
 - Halten Sie die Geschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven niedrig.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes sollten Sie Folgendes tun:
 - Halten Sie auf einer ebenen Fläche an.
 - Kuppeln Sie den Antrieb der Schneidköpfe ab;
 - heben Sie die Schneidköpfe in die Transportposition und schließen Sie den Sicherheitsriegel fest oder legen Sie die Schneidköpfe auf dem Boden ab;
 - Vergewissern Sie sich, dass das Getriebe im Leerlauf steht und ziehen Sie die Feststellbremse an;
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Beim Transport des Rasenmähers:
 - Kuppeln Sie den Antrieb der Schneidköpfe ab;
 - Heben Sie die Schneidköpfe in die Transportposition an;
 - Ziehen Sie die Transportriegel und die Sicherheitsverschlussringe an.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Bei der Fahrt zwischen zwei Einsatzorten ist es wichtig darauf zu achten, dass die Schneidköpfe nicht versehentlich gesenkt und angelassen werden können:
 - Kuppeln Sie den Antrieb der Schneidköpfe ab;
 - Heben Sie die Schneidköpfe in die Transportposition an;
 - Ziehen Sie die Transportriegel und die Sicherheitsverschlussringe an.
- Stellen Sie den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Schneidköpfe aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
 - Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
 - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Warten des Rasenmähers.
 - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt, oder wenn abnormale Vibrationen auftreten. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch,

bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.

- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Zylinder bzw. Schneidköpfe ab, wenn Sie nicht mähen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie das Gerät innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware und hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Schilder.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.

- Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen Schnittmessern und permanenten Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Achten Sie bei Maschinen mit mehreren Zylindern bzw. mehreren Schneidköpfen darauf, dass ein sich drehender Zylinder bzw. ein sich drehender Schneidkopf eine Drehung anderer Zylinder bzw. Schneidköpfe auslösen kann.
- Kuppeln Sie die Antriebe aus, senken Sie die Mähwerke ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, Antrieben, Schalldämpfern und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen irgendwelcher Reparaturen die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Prüfen Sie die Zylinder/Schneidköpfe vorsichtig. Lassen Sie bei der Wartung dieser Teile große Vorsicht walten, und tragen Sie Handschuhe.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Sicherheit bei Toro-Aufsitzrasenmähern

In der folgenden Liste finden Sie Sicherheitsangaben, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht in den Sicherheitsstandards enthalten sind, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für den Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

▲ WARNUNG:

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell stoppen können.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Tennis- oder Laufschuhe tragen.
- Es sollten Sicherheitsschuhe getragen werden, wie es auch in bestimmten örtlich geltenden Bestimmungen und Versicherungsvorschriften vorgeschrieben ist.
- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff auf. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Die Sicherheitsschalter müssen jeden Tag auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Tauschen Sie alle defekten Schalter vor Inbetriebnahme der Maschine aus.
- Setzen Sie sich auf den Sitz, bevor Sie den Motor starten.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Damit Sie nicht die Kontrolle über die Maschine verlieren:
 - Sollten Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen arbeiten.
 - Fahren Sie beim Nehmen von scharfen Kurven langsam. Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremesen oder loszufahren.
 - Räumen Sie in der Nähe von oder beim Überqueren von Straßen immer das Vorfahrtsrecht ein.
 - Treten Sie auf die Betriebsbremse, wenn Sie bergab fahren, um die Vorwärtsgeschwindigkeit niedrig zu halten und die Kontrolle über die Maschine zu behalten.
- Heben Sie beim Fahren von einem Einsatzort zum nächsten die Mähwerke hoch.
- Berühren Sie weder den Motor, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche

so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.

- Wenn der Motor blockiert oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht auf einen Hügel hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie in einem solchen Fall den Hang langsam und gerade rückwärts wieder hinunter.
- Stellen Sie das Mähen sofort ein, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Beginnen Sie das Mähen erst wieder, wenn der Arbeitsbereich frei ist.

Wartung und Lagerung

- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.
- Entspannen Sie vor dem Abtrennen hydraulischer Anschlüsse oder dem Durchführen von Arbeiten an der hydraulischen Anlage immer das System, indem Sie den Motor abstellen und die Mähwerke und Anbaugeräte auf den Boden absenken.
- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Halten Sie, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile fern von den Mähwerken, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen. Die maximale geregelte Motordrehzahl sollte 3000 Umdrehungen pro Minute betragen.

- Wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Verwenden Sie nur Original Toro Anbaugeräte und Ersatzteile. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalldruckpegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 85 dB(A) am Ohr des Benutzers (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 2 dB(A)).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

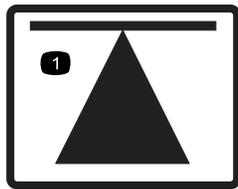
Schalleistungspegel

Dieses Gerät erzeugt einen gemessenen Schalldruckpegel von 100 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts von 1 dB(A)).

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



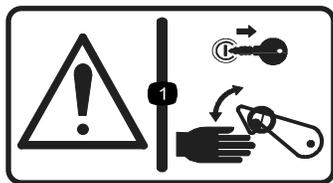
70-13-072

1. Aufbockstellen



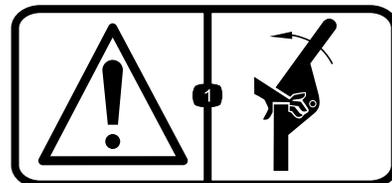
950889

1. Warnung — heiße Oberflächen.



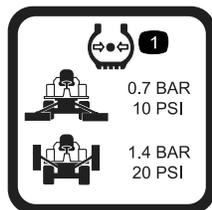
70-13-077

1. Warnung — schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie die Sicherheitsriegel lösen oder betätigen.



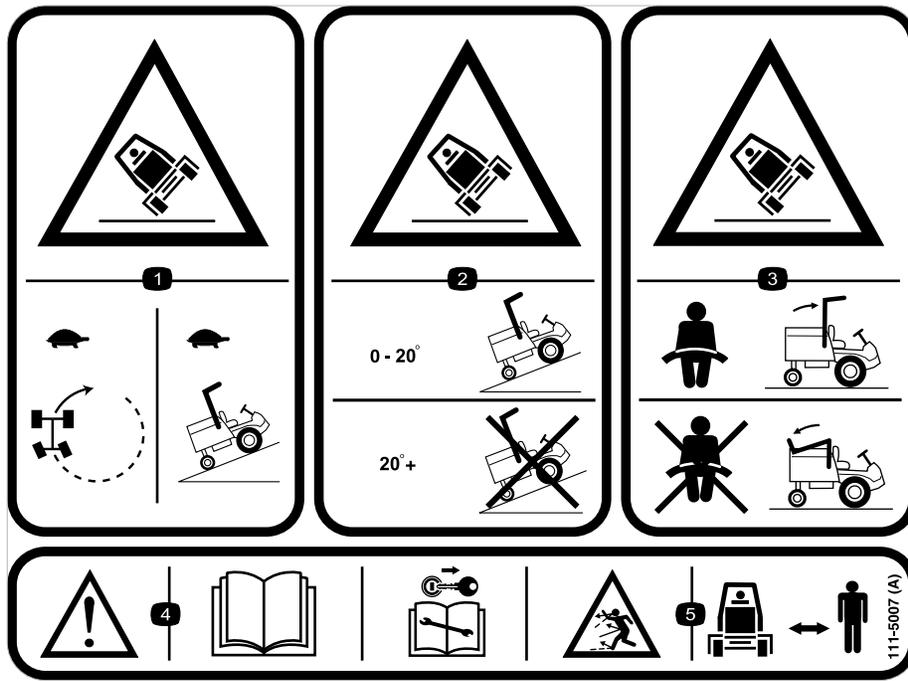
111-0773

1. Warnung — Quetschgefahr für Finger, seitlich einwirkende Kräfte.



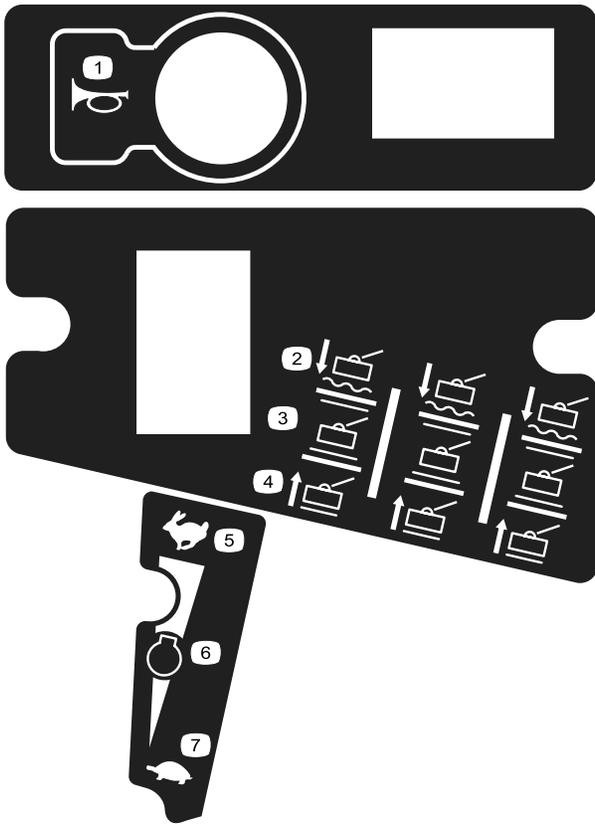
950832

1. Reifendruck



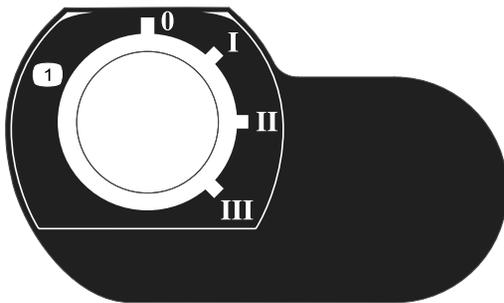
11-5007

1. Kippgefahr: Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden.
2. Kippgefahr: Fahren Sie auf Hängen mit weniger als 16 Grad Gefälle, nicht an Hängen mit mehr als 20 Grad Gefälle.
3. Kippgefahr — legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn ein Überrollschutz verwendet wird, legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn die Stange des Überrollschutzsystems gesenkt ist.
4. Warnung — lesen Sie das *Benutzerhandbuch*, ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
5. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



111-3277

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Hupe | 5. Schnell |
| 2. Mähwerk — senken | 6. Motorgeschwindigkeit |
| 3. Mähwerk — halten | 7. Langsam |
| 4. Mähwerk — anheben | |



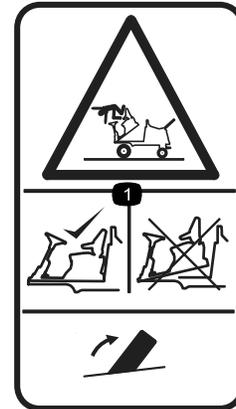
111-3344

1. Zündschloss



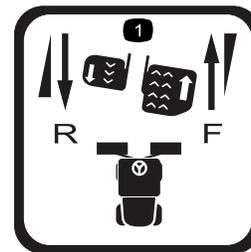
111-3562

1. Pedal treten, um die Neigung des Lenkrads anzupassen.



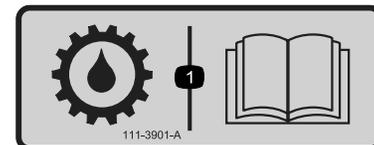
111-3566

1. Fall-, Quetschgefahr — vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die Rampensperre befestigt ist.



111-3567

1. Bedienung des Pedals



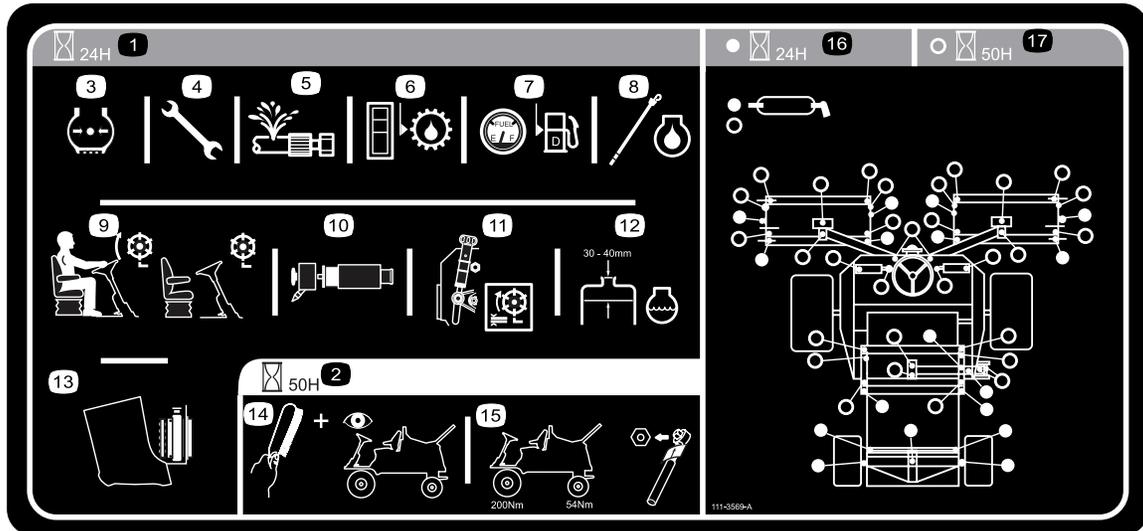
111-3901

1. Getriebeöl — Lesen Sie für mehr Informationen die *Bedienungsanleitung*.



111-3902

1. Warnung — Schneidegefahr für die Hand, Gebläse
2. Heiße Oberflächen — Lesen Sie für mehr Informationen die *Bedienungsanleitung*.



111-3569

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. 24-Stunden-Service-Intervall 2. 50-Stunden-Service-Intervall 3. Überprüfen Sie den Reifendruck. 4. Überprüfen Sie, ob alle Muttern und Bolzen richtig angezogen sind. 5. Überprüfen Sie alle Schläuche auf Leckagen. | <ol style="list-style-type: none"> 6. Prüfen Sie den Hydraulikölstand 7. Prüfen Sie den Kraftstoffstand. 8. Prüfen Sie den Motorölstand. 9. Überprüfen Sie die Bedienung des Sitzschalters. 10. Überprüfen Sie das Luftfilterelement. | <ol style="list-style-type: none"> 11. Überprüfen Sie die Einstellung der Schneidköpfe. 12. Prüfen Sie den Kühlmittelstand des Motors. 13. Überprüfen Sie, ob der Kühler sauber ist. 14. Reinigen und inspizieren Sie den Motor. 15. Überprüfen Sie mit einem Drehmomentschlüssel, ob die Radmutter fest sitzen; Vorderräder 200 N-m, Hinterräder 54 N-m. | <ol style="list-style-type: none"> 16. Schmierstellen für 24-Stunden-Intervall 17. Schmierstellen für 50-Stunden-Intervall |
|---|--|--|--|

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
2	Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
	Motor-Bedienungsanleitung	1	
	Ersatzteilkatalog	1	
	CE-Zertifikat	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.



Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Richtiger Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen. In der unten stehenden Tabelle sind die richtigen Druckwerte angegeben.

Wichtig: Achten Sie bei allen Reifen immer auf den richtigen Druck, um den richtigen Kontakt mit der Rasenfläche zu gewährleisten.

Reifen	Reifentyp	Empfohlene Reifendruckwerte		
		Rasenbedingungen	Straßenbedingungen	Max. Druck
Vorderachse	26 x 12,00 - 12 BKT Rasenprofil	0,7 Bar	1,4 Bar	1,7 Bar
Hinterachse	20 x 10,00 - 8 6 BKT Rasenprofil	0,7 Bar	1,4 Bar	1,7 Bar



Lesen der Bedienungsanleitung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	<i>Bedienungsanleitung</i>
1	<i>Motor-Bedienungsanleitung</i>
1	<i>Ersatzteilkatalog</i>
1	CE-Zertifikat

Verfahren

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
- Bewahren Sie alle Unterlagen an einem sicheren Ort auf.
- Füllen Sie die Registrierungskarte aus.

Produktübersicht

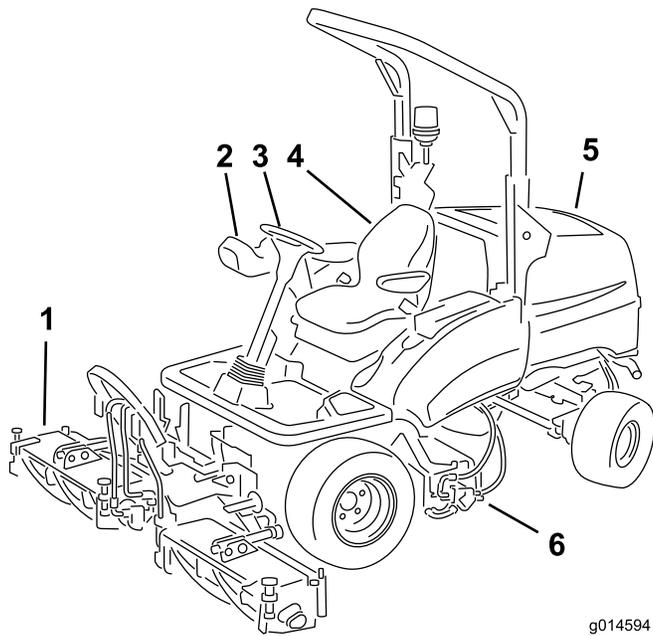


Bild 2

g014594

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Vordere Mähwerke | 4. Bedienvideo |
| 2. Steuerarm | 5. Motorhaube |
| 3. Lenkrad | 6. Heckmähwerk |

Bedienelemente

Bestandteile des Bedienpultes

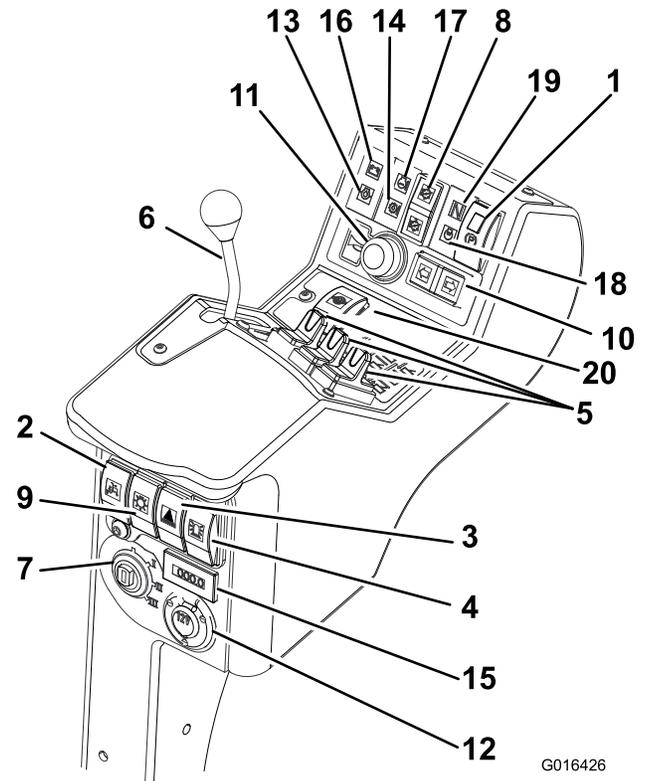


Bild 3

G016426

1. Feststellbremsenschalter
2. Schalter für Hebebeschränkung im Rückwärtsgang
3. Warnblinkanlagenschalter (wird mit Scheinwerferkit geliefert)
4. WarnRundumleuchtschalter (wird mit Rundumleuchte geliefert)
5. Positionssteuerungsschneidköpfe
6. Gasbedienungshebel
7. Zündschlüssel
8. Antriebsschalterschneidköpfe
9. Lichtschalter (wird mit Scheinwerferkit geliefert)
10. Blinkerschalter (wird mit Licht-Kit geliefert)
11. Hupentaste
12. Zusätzliche 12-Volt-Anschlussdose (wird mit 12 V-Kit geliefert)
13. Motoröldruckanzeige
14. Getriebetemperaturanzeige
15. Betriebsstundenzähler
16. Warnanzeige bei niedrigem Batteriestand
17. Warnanzeige Motortemperatur
18. Glühkerzenlampe
19. Anzeige Getriebe im Leerlauf
20. Differentialsperrenschalter

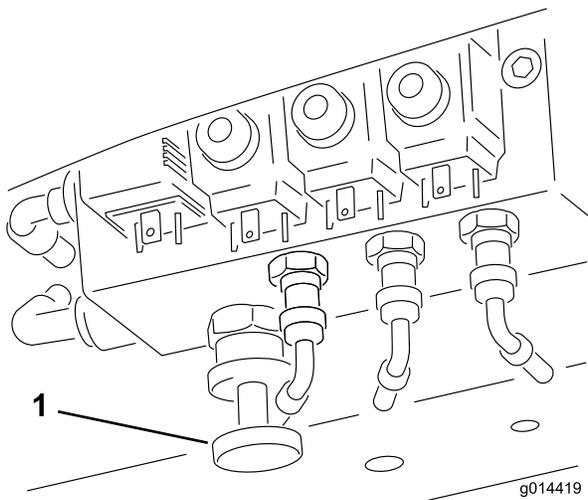


Bild 4

1. Steuerung Achsentlastung

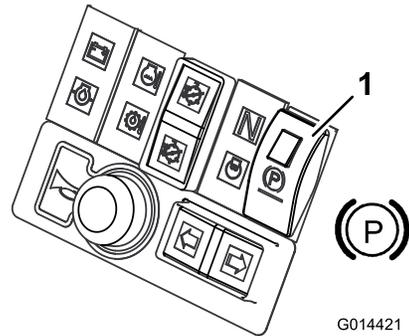


Bild 6

1. Feststellbremse

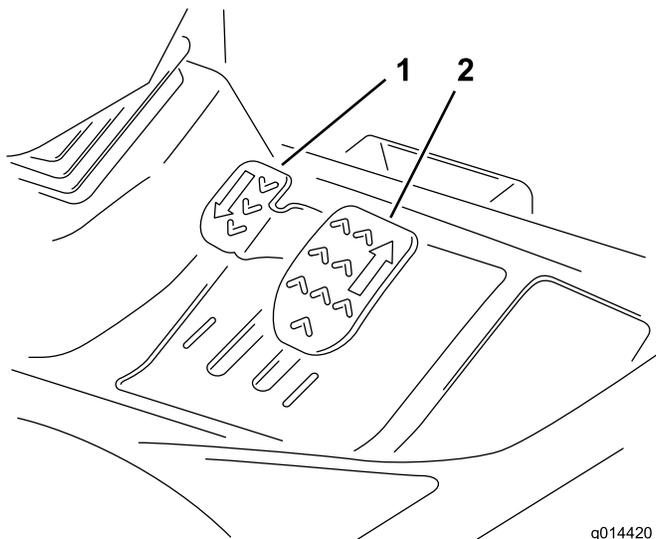


Bild 5

1. Rückwärtsgangpedal 2. Vorwärtsgangpedal

Bremssystem

Feststellbremse

Stellen Sie die Feststellbremse in die Vorwärtsposition, indem Sie den kleinen Sicherheitsknopf nach unten drücken und den Hebel nach vorne schieben, um die Feststellbremse anzuziehen (Bild 6).

Hinweis: Bedienen Sie den Rasenmäher nicht mit angezogener Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an, während sich der Rasenmäher bewegt.

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Zündschlüssel in Position I steht.

⚠️ WARNUNG:

Die Feststellbremse wirkt nur auf die Vorderräder ein. Stellen Sie den Rasenmäher nicht an einem Abhang ab.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse wird durch das Hydraulikgetriebesystem ausgelöst. Wenn der Fuß vom Vorwärts- oder Rückwärtsgangpedal genommen wird oder die Motordrehzahl abnimmt, setzt die Betriebsbremse ein und die Fahrgeschwindigkeit wird automatisch verlangsamt. Um die Bremswirkung zu verstärken, drücken Sie das Getriebepedal in den Leerlauf. Die Betriebsbremse wirkt nur auf die Vorderräder ein.

⚠️ WARNUNG:

Das Betriebsbremssystem hält den Rasenmäher nicht im Stillstand. Vergewissern Sie sich **IMMER**, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie den Rasenmäher abstellen.

Notbremse

Falls die Betriebsbremse versagt, schalten Sie die Zündung aus, um den Rasenmäher zum Stehen zu bringen.

⚠️ WARNUNG:

Seien Sie bei der Benutzung der Notbremse vorsichtig. Bleiben Sie sitzen und halten Sie sich am Lenkrad fest, um nicht vom Rasenmäher abgeworfen zu werden, wenn die Radbremsen während der Fahrt plötzlich greifen.

Gasbedienungshebel

Schieben Sie den Gashebel nach vorne, um die Drehzahl zu erhöhen. Schieben Sie den Gashebel nach hinten, um die Drehzahl zu drosseln (Bild 7).

Hinweis: Die Drehzahl bestimmt die Geschwindigkeit der anderen Funktionen, also Fahrt, Rotationsgeschwindigkeit des Schneidzylinders und Hebegeschwindigkeit der Schneidköpfe.

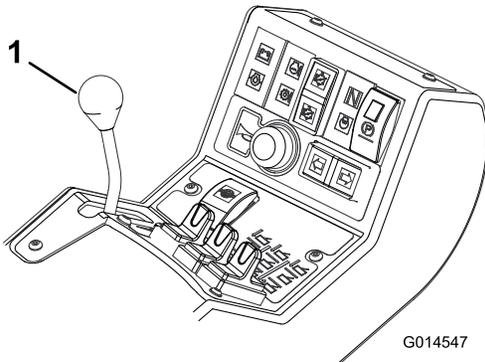
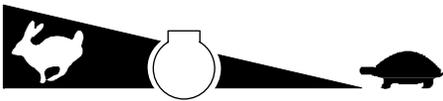


Bild 7

Fahrt

Vorwärtsfahrt: Treten Sie das Vorwärtspedal, um die Vorwärtsfahrt zu beschleunigen. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal, um die Geschwindigkeit zu drosseln (Bild 8).

Rückwärtsfahrt: Treten Sie das Rückwärtspedal, um die Rückwärtsfahrt zu beschleunigen. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal, um die Geschwindigkeit zu drosseln (Bild 8).

Stopp (Leerlauf): Nehmen Sie Ihren Fuß vom Vorwärts- oder Rückwärtspedal.

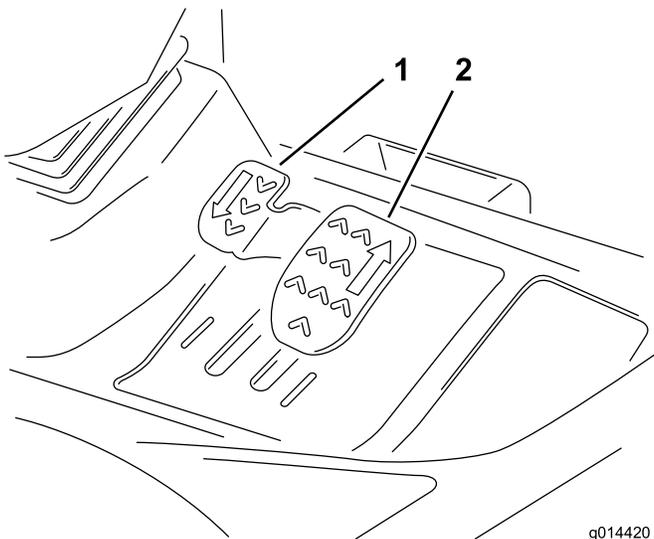


Bild 8

1. Rückwärtsgangpedal 2. Vorwärtsgangpedal

Transportriegel

Heben Sie die Schneidköpfe auf der Fahrt zwischen zwei Einsatzorten immer in die Transportposition und schließen Sie die Transportverriegelung und die Sicherheitsverschlüsse (Bild 9).

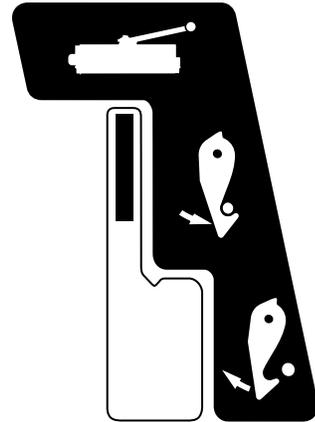


Bild 9

Schneidkopfantriebsschalter

Stellen Sie den Schneidkopfantriebsschalter auf der Fahrt zwischen zwei Einsatzorten immer auf **Aus**.

Verstellbare Steuersäule

⚠️ WARNUNG:

Nehmen Sie den Rasenmäher niemals in Betrieb, ohne sich vorher zu vergewissern, dass der verstellbare Mechanismus der Steuersäule voll funktionstüchtig ist und dass das Lenkrad, wenn es eingestellt und arretiert ist, fest in seiner Position bleibt.

Änderungen an der Steuersäule und dem Lenkrad sollten nur ausgeführt werden, wenn der Rasenmäher mit angezogener Feststellbremse still steht.

1. Treten Sie das Fußpedal, um das Lenkrad zu neigen.
2. Stellen Sie den Lenkturm in die bequemste Position und nehmen Sie den Fuß vom Pedal (Bild 10).



G014549

Bild 10

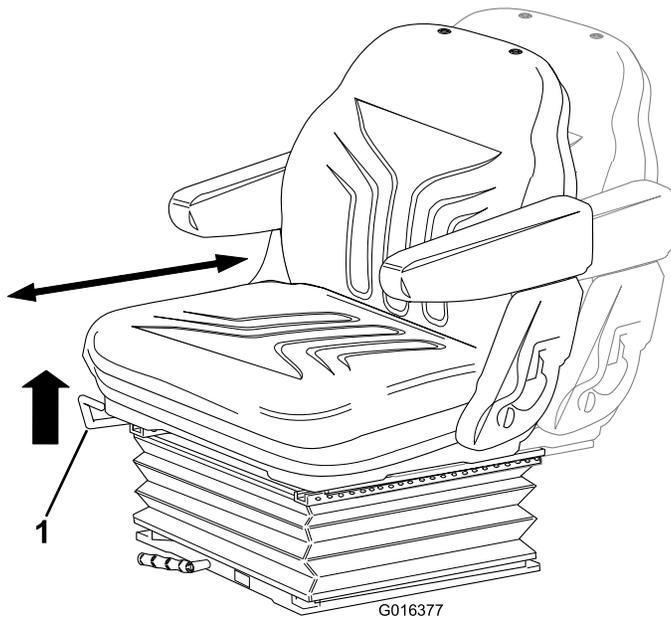
Fahrersitz

⚠️ WARNUNG:

Nehmen Sie den Rasenmäher niemals in Betrieb, ohne sich vorher zu vergewissern, dass der Fahrersitzmechanismus voll funktionstüchtig ist und dass der Sitz, wenn er eingestellt und arretiert ist, fest in seiner Position bleibt.

Änderungen am Sitzmechanismus sollten nur ausgeführt werden, wenn der Rasenmäher mit angezogener Feststellbremse still steht.

- **Verstellen nach vorne und hinten:** Schieben Sie den Hebel nach oben, um den Sitz nach vorne oder hinten zu verstellen. Wenn Sie den Hebel loslassen, rastet der Sitz in der gewünschten Stellung ein (Bild 11).

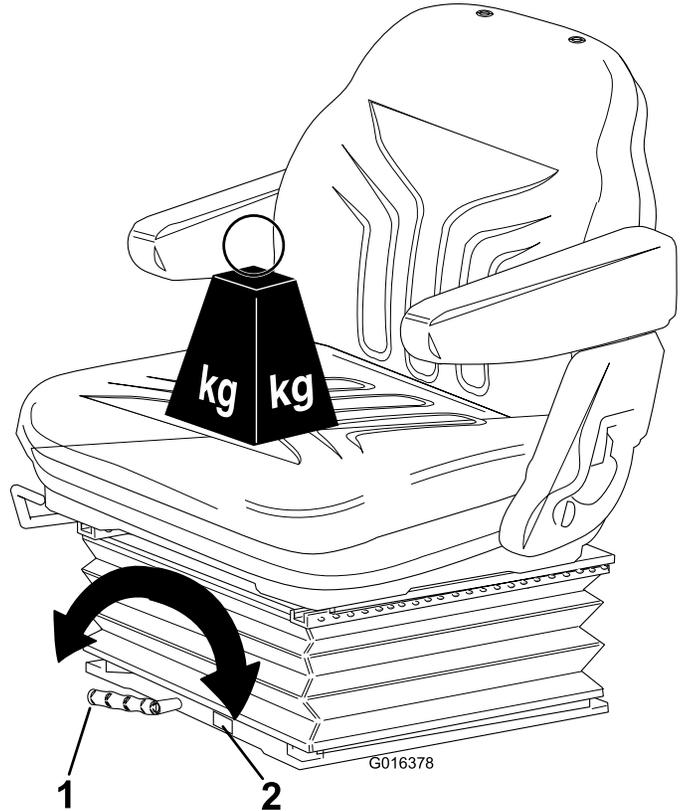


G016377

Bild 11

1. Hebel

- **Anpassung an das Bediengewicht:** Drehen Sie den Griff nach rechts, um die Festigkeit der Federung zu erhöhen und nach links, um sie zu verringern. Die Skala zeigt an, wenn die optimale Federungsanpassung auf das Bediengewicht (kg) erreicht ist (Bild 12).



G016378

Bild 12

1. Hebel

2. Skala

- **Höheneinstellung:** Heben Sie den Sitz manuell an, um die Höhe schrittweise einzustellen. Zum Absenken des Sitzes heben Sie ihn über die höchste Stellung an und lassen ihn dann auf die niedrigste Einstellung absinken (Bild 13).

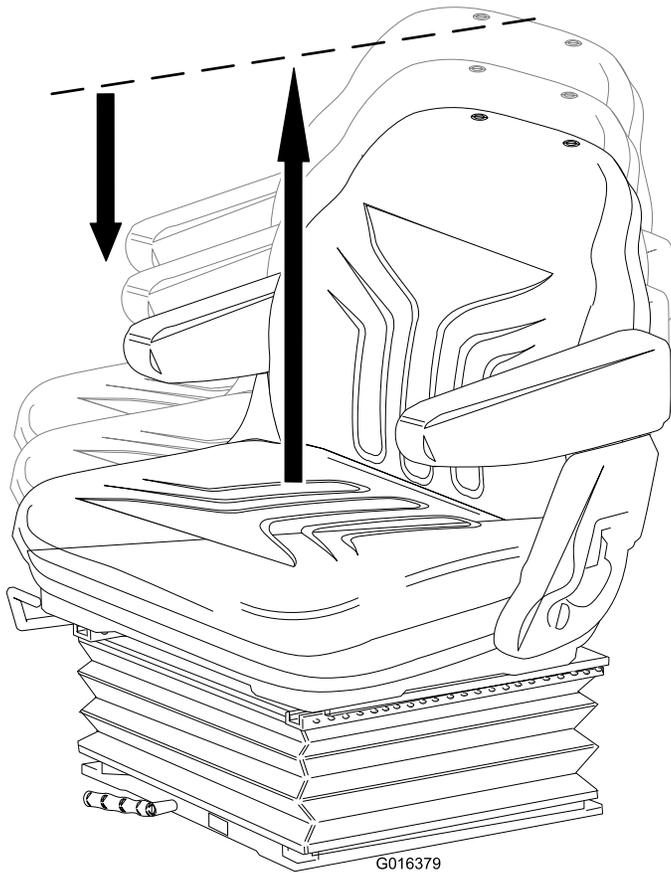


Bild 13

- **Rückenlehneneinstellung:** Ziehen Sie den Griff nach außen, um den Winkel der Rückenlehne anzupassen. Lassen Sie den Griff los, damit die Rückenlehne in der gewünschten Stellung einrastet.

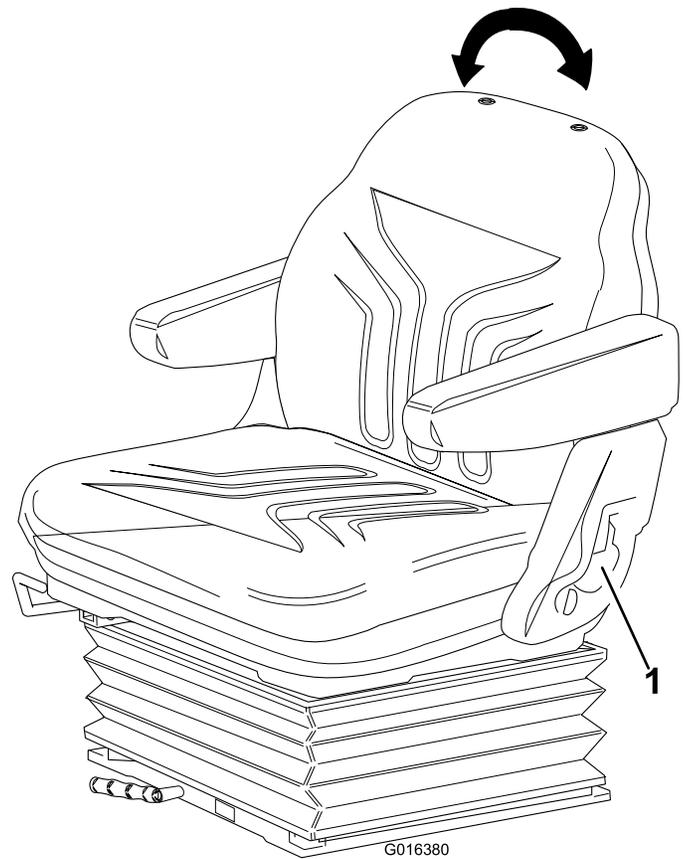


Bild 14

1. Griff

Warnsystem

Warnlampe Motorkühlmittelüberhitzung

Die Warnlampe für Motorkühlmittelüberhitzung leuchtet auf, die Hupe ertönt und das Mähwerk kommt zum Stehen (Bild 15).

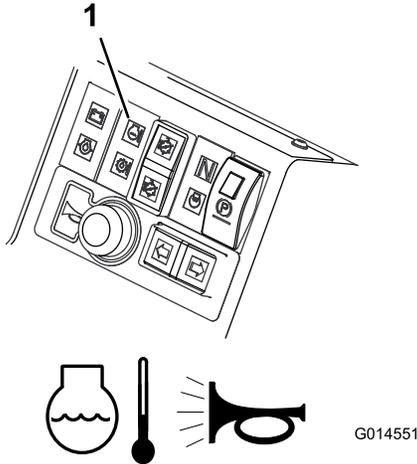


Bild 15

1. Warnlampe Motorkühlmittelüberhitzung

Warnlampe Hydraulikölüberhitzung

Die Warnlampe für Hydraulikölüberhitzung leuchtet auf, wenn es zur Überhitzung kommt, und die Hupe ertönt, wenn das Hydrauliköl im Behälter 95 °C übersteigt (Bild 16).

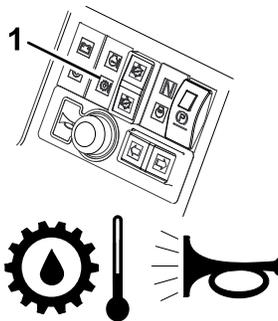


Bild 16

1. Warnlampe Hydraulikölüberhitzung

Warnlampe Niedriger Batteriestand

Die Warnlampe für niedrigen Batteriestand leuchtet auf, wenn die Batterie auf einem niedrigen Stand ist (Bild 17).

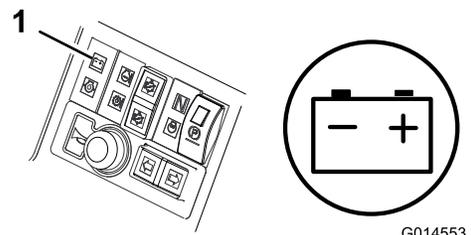


Bild 17

1. Warnlampe Niedriger Batteriestand

Öldruck-Warnlampe

Die Öldruck-Warnlampe leuchtet auf, wenn der Öldruck zu niedrig ist (Bild 18).

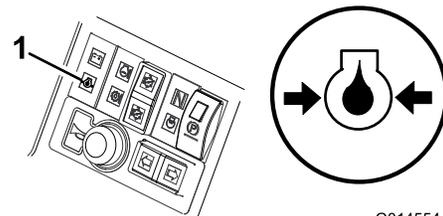


Bild 18

1. Warnlampe Motoröldruck

Auskuppeln der Schneidzylinder

Die Schneidzylinder werden ausgekuppelt, wenn die Betriebstemperatur auf 115 °C steigt.

Akustische Warnhupe

Drücken Sie die Hupe, um ein akustisches Warnsignal abzugeben (Bild 19).

Wichtig: Die Hupe wird automatisch aktiviert, wenn ein Motorkühlmittel oder das Hydrauliköl überhitzt wird. Stellen Sie den Motor sofort ab und reparieren Sie die Maschine, bevor Sie sie wieder anschalten.

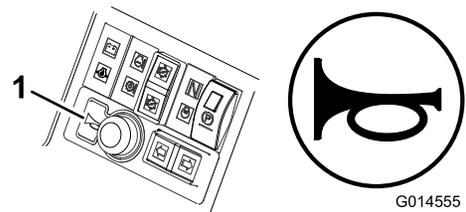


Bild 19

1. Hupe

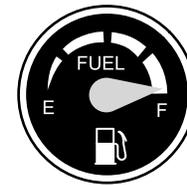
Zündschlüssel

0 = Motor aus.

I = Motor läuft / Hilfskraft an.

II = Motor wärmt auf.

III = Motor startet.



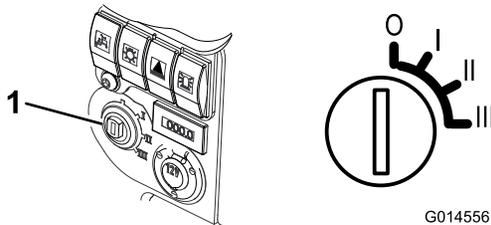
G014558

Bild 22

⚠️ WARNUNG:

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel heraus, wenn der Rasenmäher nicht benutzt wird.

Wichtig: Installieren Sie immer die Schutzabdeckung, wenn der Zündschlüssel herausgezogen wurde, um zu verhindern, dass Schmutz und Feuchtigkeit eindringen und den Mechanismus beschädigen.



G014556

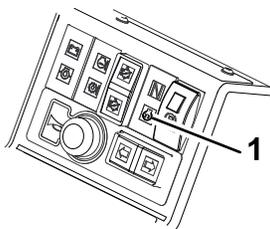
Bild 20

1. Zündschloss

Anzeigenlampe Motor Aufwärmen

Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position II. Die Anzeigenlampe Motor Aufwärmen wird aufleuchten und die Glühkerzen aufwärmen (Bild 21).

Wichtig: Durch einen Versuch, einen kalten Motor ohne Aufwärmen zu starten, kann die Batterie unnötig verschlissen werden.



G014557

Bild 21

1. Anzeigenleuchte Motor Aufwärmen

Benzinuhr

Die Benzinuhr zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 22).

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Stunden an, die die Maschine in Betrieb war (Bild 23).



G014559

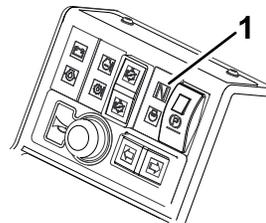
Bild 23

1. Betriebsstundenzähler

Anzeigenlampe Getriebe im Leerlauf

Die Lampe leuchtet auf, wenn das Gaspedal im Leerlauf steht und der Zündschlüssel auf der Position I (Bild 24) steht.

Hinweis: Die Feststellbremse muss angezogen sein, damit die Anzeigenlampe Getriebe im Leerlauf leuchtet.



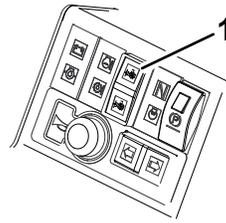
G0014560

Bild 24

1. Anzeigenlampe Getriebe im Leerlauf

Anzeigenlampe Schneidkopfantriebs- schalter

Die Lampe leuchtet auf, wenn der Schneidkopfantriebs-
schalter in der Vorwärts-/Rückwärtsposition steht und
der Zündschlüssel auf der Position **I** (Bild 25) steht.



G0014561

Bild 25

1. Anzeigenlampe Schneidkopfantriebsschalter

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Technische Angaben	LT 3340
Transportbreite	1,575 mm (62")
Schnittbreite	2120 mm (83,5")
Länge	2860 mm (112,6")
Höhe	1681 mm mit zusammengeklapptem Überrollschutz 2.360 mm (92,9") mit Überrollschutz in vertikaler Betriebsstellung
Ballast	1.290 kg
Motor	Kubota 26.5 kW (35.5 PS) bei 3000 U/min DIN 70020
Kraftstofftank-Füllmenge	45,7 Liter (12.1 Gallonen)
Fahrgeschwindigkeit	25 km/h (15,5 m/h)
Mähgeschwindigkeit	11 km/h
Hubvolumen Hydraulikanlage	32 Liter

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Kontaktieren Sie Ihren zugelassenen Servicehändler oder Vertragshändler.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungs- oder Einstellungsarbeiten an der Maschine durchführen.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Motor wird vom Werk aus mit Öl befüllt. Prüfen Sie jedoch den Ölstand, bevor und nachdem Sie den Motor das erste Mal verwenden.

Das Kurbelgehäuse fasst circa 6 l mit dem Filter.

Verwenden Sie qualitativ hochwertiges Öl, dass die folgenden Spezifikationen erfüllt:

- Erforderliche API-Klassifizierung: CH-4, CI-4 oder höher
- Bevorzugte Ölsorte: SAE 15W-40 (wärmer als -18° C)
- Ersatzöl: SAE 10W-30 oder 5W-30 (alle Temperaturen)

Premium Motoröl von Toro ist vom Händler mit einer Viskosität von 15W-40 oder 10W-30 erhältlich.

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der **Nachfüll**-Marke liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die **Voll**-Marke erreicht. **NICHT ÜBERFÜLLEN**. Wenn der Ölstand zwischen der **Voll**- und der **Nachfüll**-Marke liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.

3. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab. Stecken Sie ihn dann ein (Bild 26).

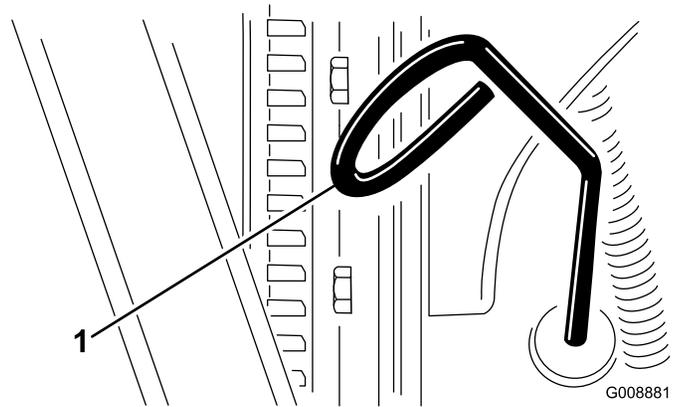


Bild 26

1. Peilstab

4. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab.

Der Ölstand sollte an der Voll-Marke sein.

5. Wenn der Ölstand unter der Voll-Marke liegt, nehmen Sie den Fülldeckel ab (Bild 27) und gießen Sie genug Öl ein, um den Ölstand bis zur Voll-Marke anzuheben. **Nicht überfüllen**.

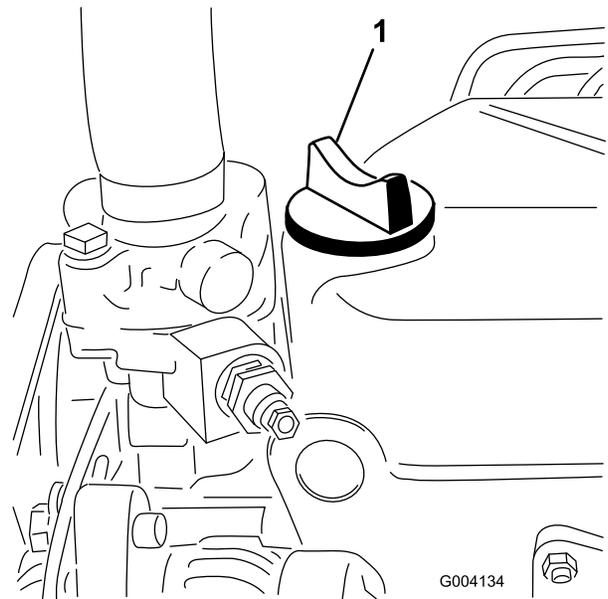


Bild 27

1. Ölfülldeckel

6. Montieren Sie den Ölfülldeckel wieder und schließen die Motorhaube.

Prüfen der Kühlanlage

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor gelaufen ist, ist das Kühlmittel heiß und steht unter Druck, d. h. es kann ausströmen und Verbrühungen verursachen.

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die den Kühlerdeckel öffnen.
- Entfernen Sie niemals den Kühlerdeckel, wenn der Motor noch läuft.
- Verwenden Sie beim Öffnen des Kühlerdeckels einen Lappen und öffnen den Kühler langsam, damit Dampf ohne Gefährdung austreten kann.

Die Kühlanlage ist mit einer 50:50-Mischung aus Wasser und permanentem Ethylenglykol-Frostschutzmittel gefüllt.

1. Beseitigen Sie jeden Tag Verunreinigungen von der Scheibe, vom Ölkühler und vom Kühler, bei sehr viel Staub oder Schmutz auch häufiger. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Entfernen von Verunreinigungen von der Kühlanlage unter "Wartung".
2. Nehmen Sie den Deckel vom Kühler ab.
3. Der Kühlmittelstand muss zwischen 30 mm - 40 mm unterhalb des Einfüllstutzen liegen.

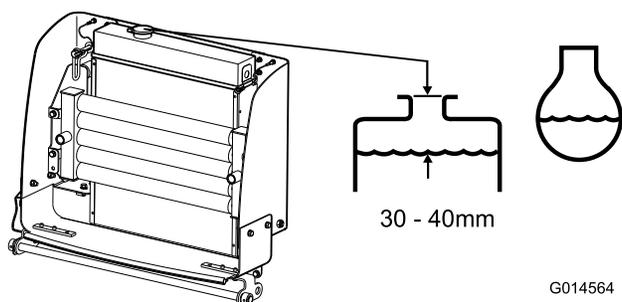


Bild 28

Betanken

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich
Alle 500 Betriebsstunden

Verwenden Sie nur sauberen, frischen Dieselmotorkraftstoff mit einem niedrigen (<500 ppm) oder extrem niedrigen (<15 ppm) Schwefelgehalt. Der Cetanwert sollte mindestens 40 sein. Besorgen Sie, um immer frischen Kraftstoff sicherzustellen, nur so viel Kraftstoff, wie sie innerhalb von 180 Tagen verbrauchen können.

Kraftstofftank-Füllmenge: 42 l

Verwenden Sie bei Temperaturen über -7 °C Sommerdiesel (Nr. 2-D) und bei niedrigeren Temperaturen Winterdiesel (Nr. 1-D oder Nr. 1-D/2-D-Mischung). Bei Verwendung von Winterdiesel bei niedrigeren Temperaturen besteht ein niedrigerer Flammpunkt und Kaltflussmerkmale, die das Anlassen vereinfachen und ein Verstopfen des Kraftstofffilters vermeiden.

Die Verwendung von Sommerdiesel über -7 °C erhöht die Lebensdauer der Pumpenteile und steigert im Vergleich zum Winterdiesel die Kraft.

Wichtig: Verwenden Sie nie Kerosin oder Benzin anstelle von Dieselmotorkraftstoff. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift führt zu Motorschäden.

⚠ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünnen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünnen.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.

▲ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Wischen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum mit einem Lappen sauber.
3. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.
4. Füllen Sie den Tank mit Diesel, bis der Flüssigkeitsstand an der Unterkante des Einfüllstutzens liegt.
5. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Auffüllen des Tanks sorgfältig fest.

Hinweis: Betanken Sie die Maschine wenn möglich nach jedem Einsatz. Dadurch minimiert sich die Betauung der Innenseite des Kraftstofftanks.

Prüfen des Hydrauliköls

Der Behälter der Maschine wird im Werk mit ca. 32 l Hydrauliköl guter Qualität gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Flüssigkeiten zum Auffüllen:

Toro Premium All Season Hydrauliköl (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 20,8 l). Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro Händler.)

Wenn Sie die Flüssigkeit von Toro nicht erhalten können, sind andere Flüssigkeiten möglich, so lange die folgenden Materialeigenschaften und Industrienormen erfüllt sind. Wir empfehlen, kein Synthetiköl zu verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden. Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydraulikflüssigkeit (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40°C 44 bis 48 cSt @ 100°C 7,9 bis 8,5
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 160

Pour Point, ASTM D97 -37°C bis -45°C

Branchenspezifikationen:

Vickers I-286-S (Qualitätsstufe), Vickers M-2950-S (Qualitätsstufe), Denison HF-0

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ausfindigmachen von Undichtheiten erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen beziehen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 über Ihren Toro Vertragshändler beziehen.

Biologisch abbaubares Hydrauliköl – Mobil 224H

Toro biologisch abbaubare Hydraulikflüssigkeit

(erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 20,8 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro Händler.)

Ersatzflüssigkeit: Mobil EAL 224H

Hinweis: Dies ist ein pflanzenöl-basiertes biologisch abbaubares Öl, das für dieses Modell von Toro getestet und genehmigt ist. Dieses Öl ist nicht so temperaturbeständig wie Normalöl, halten Sie daher die empfohlenen Abstände zum Wechseln des Öls ein. Eine Verunreinigung durch Hydrauliköle auf Erdölbasis verändert die biologische Zersetzbarkeit und Giftigkeit dieses Öls. Stellen Sie beim Wechseln von einem herkömmlichen Öl zu einem biologisch abbaubaren Öl sicher, dass Sie den genehmigten Spülvorgängen folgen. Ihr lokaler Vertragshändler von Toro berät Sie gerne näher.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, senken die Mähwerke ab und stellen Sie den Motor ab.

- Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Tanks. Der Stand muss bei der oberen Markierung liegen.
- Wenn Hydrauliköl benötigt wird, reinigen Sie den Bereich um die Abdeckung des Hydrauliktanks (Bild 29). Schrauben Sie den Tankdeckel ab.

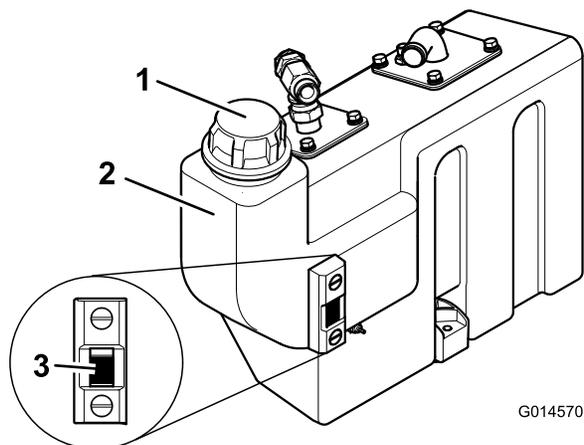


Bild 29

- Deckel des Hydrauliköltanks
- Öltank
- Sichtanzeige

- Entfernen Sie den Deckel und füllen Sie den Tank bis zur oberen Markierung der Sichtanzeige. Nicht überfüllen.
- Montieren Sie die Kappe auf dem Tank.

Prüfen des Anzugs der Radmuttern

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Ziehen Sie die Radmuttern auf 200 N-m für die Vorderachse und 54 N-m für die Hinterachse an.

⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie die Radmuttern nicht fest genug ziehen, können Verletzungen daraus resultieren.

Verriegelungsmechanismus Fahrerplattform

Nehmen Sie den Rasenmäher nicht in Betrieb, ohne sich zu vergewissern, dass der Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform vollständig eingerastet und betriebsfähig ist.

⚠️ WARNUNG:

Nehmen Sie den Rasenmäher niemals in Betrieb, ohne sich zu vergewissern, dass der Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform vollständig eingerastet und betriebsfähig ist.

Lösen der Plattform

- Bewegen Sie den Verriegelungshebel in Richtung der Vorderseite des Rasenmähers, bis die Sperrhaken den Riegel freigeben.
- Heben Sie die Plattform an. Die Gasfeder wird Ihnen dabei helfen.

Befestigen der Plattform

- Senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Die Gasfeder wird Ihnen dabei helfen.
- Bewegen Sie den Verriegelungshebel in Richtung der Vorderseite des Rasenmähers, wenn die Plattform sich beinahe vollständig gesenkt hat. Damit wird sichergestellt, dass die Sperrhaken den Riegel freigeben.
- Senken Sie die Plattform vollständig ab und bewegen Sie den Verriegelungshebel in Richtung der Hinterseite des Rasenmähers, bis die Sperrhaken den Riegel vollständig sichern.

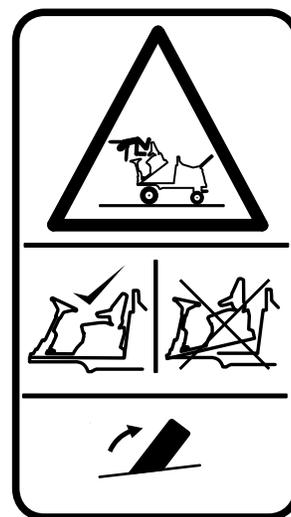


Bild 30

G014422

Sitzkontaktschalter

Hinweis: Der Motor stellt sich ab, wenn der Fahrer vom Sitz absteigt, ohne die Feststellbremse anzuziehen.

Motoranlassperre: Der Motor kann nur angelassen werden, wenn das Vorwärts-/Rückwärtspedal in der **LEERLAUF-** Position steht, der

Schneidkopfantriebsschalter auf **AUS** geschaltet und die Feststellbremse angezogen ist. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, werden Schalter aktiviert, die das Anlassen des Motors ermöglichen.

Motorlaufsperr: Wenn der Motor angelassen wurde, muss der Fahrer auf seinem Platz sitzen, bevor die Stellbremse gelöst wird, damit der Motor weiter läuft.

Schneidzylinderantriebssperre: Der Antrieb des Schneidzylinders ist nur möglich, wenn der Fahrer auf seinem Platz sitzt. Wenn der Fahrer sich für mehr als eine Sekunde von seinem Sitz erhebt, wird ein Schalter aktiviert und der Antrieb zu den Schneidzylindern wird automatisch unterbrochen. Um den Antrieb zu den Schneidzylindern wieder herzustellen, muss der Fahrer sich wieder auf den Sitz setzen und den Schneidkopfantriebsschalter auf **AUS** stellen, bevor er wieder auf **EIN** gestellt wird. Wenn der Fahrer sich während des normalen Betriebs für einen kurzen Moment vom Sitz erhebt, wird der Antrieb der Schneidzylinder nicht unterbrochen.

Der Motor kann nur angelassen werden, wenn der Schneidkopfantriebsschalter auf **AUS** steht.

⚠️ WARNUNG:

Verwenden Sie den Rasenmäher nicht, wenn der Sitzkontaktschalter defekt ist. Wechseln Sie defekte Komponenten *immer* aus und überprüfen Sie, ob sie richtig funktionieren, bevor Sie den Rasenmäher in Betrieb nehmen.

⚠️ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Anlassen und Abstellen des Motors

Wichtig: Sie müssen die Kraftstoffanlage vor dem Anlassen des Motors entlüften, wenn Sie den Motor zum ersten Mal anlassen, der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel abgestellt hat oder Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage

durchgeführt haben, siehe Entlüften der Kraftstoffanlage“.

⚠️ WARNUNG:

Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors die folgenden Punkte:

- Sie haben die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.
- Es befinden sich keine Personen im Anwendungsbereich.
- Der Schneidkopfantrieb ist unterbrochen.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Die Gaspedale stehen im Leerlauf.

Wichtig: Diese Maschine ist mit einer Motoranlasssperr ausgestattet, siehe **SITZKONTAKTSCHALTER**

Anlassen eines kalten Motors

1. Sitzen Sie auf dem Sitz, stellen Sie ihre Füße nicht auf die Gaspedale, so dass diese im Leerlauf stehen, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen sie den Gashebel auf die 70-Prozent-Vollgas-Position.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in der Zündung auf Position **I** und achten Sie darauf, ob die Öldruck- oder Batteriestandwarnlampen aufleuchten.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Aufwärmposition **II**, so dass die Aufwärm lampe leuchtet. Verbleiben Sie 5 Sekunden lang in dieser Position, um die Glühkerzen anzuwärmen.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel nach Aufwärmen der Glühkerzen in die Anlassposition **III** und halten Sie diese, um den Motor anzulassen.
Lassen Sie den Motor für höchstens 15 Sekunden an. Drehen Sie den Zündschlüssel zurück in Position **I**, wenn der Motor anspringt.
5. Lassen Sie den Motor in niedrigem Leerlauf warm laufen.

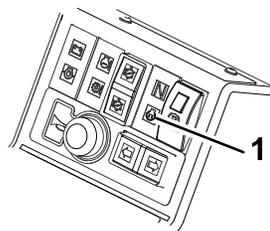


Bild 31



G014557

1. Anzeigenleuchte Motor Aufwärmen

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Motor läuft, sollten alle Warnlampen aus sein. Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab und lassen Sie den Defekt beheben, bevor Sie ihn wieder anstellen.

Anlassen eines warmen Motors

1. Sitzen Sie auf dem Sitz, stellen Sie ihre Füße nicht auf das Gaspedal, so dass diese im Leerlauf stehen, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Gashebel auf 70 Prozent Vollgas.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in der Zündung auf Position **I** und achten Sie darauf, ob die Öldruck- oder Batteriestandwarnlampen aufleuchten.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Anlassposition **III** und halten Sie diese, um den Motor anzulassen.
Lassen Sie den Motor für höchstens 15 Sekunden an. Drehen Sie den Zündschlüssel zurück in Position **I**, wenn der Motor anspringt.
4. Lassen Sie den Motor in niedrigem Leerlauf warm laufen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie alle Bedienelemente in die Neutralstellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, schieben Sie den Fahrtrieb in die niedrige Leerlauf-Stellung und warten Sie, bis der Motor die niedrige Leerlaufgeschwindigkeit erreicht hat.

Wichtig: Lassen Sie den Motor für 5 Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn nach einem Einsatz unter voller Last ausschalten. Ansonsten können Probleme mit dem Turboauflader entstehen.

2. Lassen Sie den Motor 5 Minuten lang im Leerlauf laufen.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **0**.

Wenn der Motor sich nicht ausstellt, wenn der Zündschlüssel auf **0** steht, schieben Sie den Motorabstellhebel nach vorne (Bild 32).

⚠️ WARNUNG:

Fassen Sie keine beweglichen Objekte und heiße Motorteile an, während der Motor läuft.

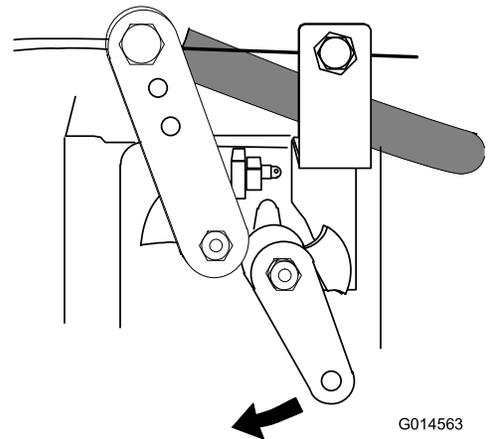


Bild 32

Prüfen des Kontakts zwischen Zylinder und Untermesser

Prüfen Sie täglich vor dem Einsatz der Maschine den Kontakt zwischen Schneidkopf und Untermesser, unabhängig von der vorher erzielten Schnittqualität. Der Schneidkopf und das Untermesser müssen sich über die gesamte Länge hinweg leicht berühren.

Schneidköpfe Allgemeine Informationen

Diese Maschine ist für den Gebrauch mit festen oder beweglichen MK3-Mähwerken (20 cm, 8") und festen Mähwerken (25 cm, 10") ausgelegt.

Es ist wichtig, dass die Verbindung zwischen den Untermessern und den Mähzylindern stets gut aufeinander abgestimmt ist und dass die Schnittkanten immer scharf sind, um eine gute Schnittleistung zu gewährleisten, den Stromverbrauch zu minimieren und die Lebensdauer der Schnittkanten zu verlängern; siehe Wartung der Schneidköpfe (Seite 51).

Festes MK3-Mähwerk (20 cm, 8") und festes Mähwerk ((25 cm, 10")): Wenn der Mäher mit festen Mähwerken ausgestattet ist, wird die Schnitthöhe durch die Heckrolle bemessen und das Mähwerk kann sich seitlich drehen, um sich den Bodenkonturen anzupassen. Diese Ausstattung wird für das Rasenmähen unter normalen Bedingungen empfohlen (Bild 33).

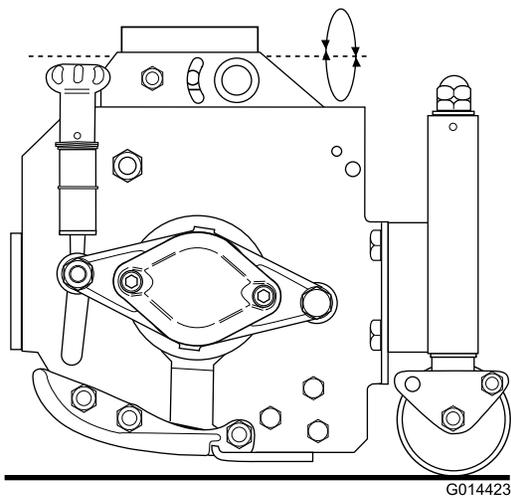


Bild 33

MK3 Beweglicher Schneidkopf 20 cm: Wenn der Rasenmäher mit beweglichen Schneidköpfen ausgestattet ist, wird die Schnitthöhe durch die Vorder- und Heckrolle bemessen. Der Schneidkopf kann sich nach vorne und hinten sowie seitlich drehen. Diese Ausstattung wird für edle Rasenflächen empfohlen und liefert bei kurzem Gras und starken Bodenwellen gute Ergebnisse (Bild 34).

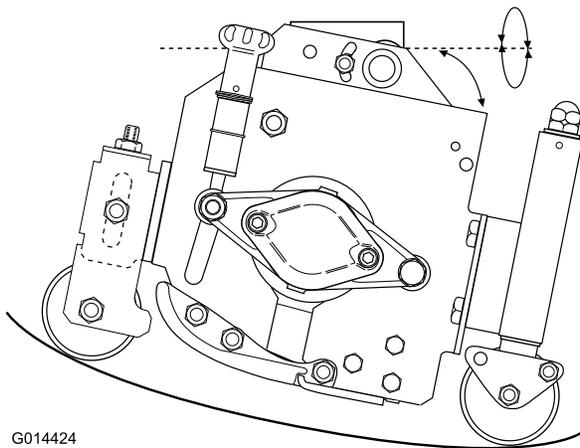


Bild 34

Grasablenker: Die Grasablenker am Heck müssen immer korrekt montiert sein. Die Ablenker sollten so tief wie möglich sitzen, um das ausgeworfene Gras auf den Boden abzulenken (Bild 35).

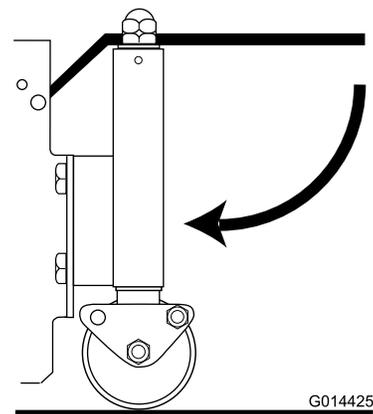


Bild 35

⚠️ WARNUNG:

Stellen Sie immer sicher, dass die Grasablenker immer unterhalb einer horizontalen Ebene ausgerichtet sind, da sonst Gesundheits- und Sicherheitsrisiken entstehen können.

Schnitthöhenmesser: Ein optionaler Schnitthöhenmesser ist erhältlich, um eine genaue Einstellung der Schnitthöhe zu vereinfachen. Er eignet sich sowohl für feste als auch bewegliche Schneidköpfe (Bild 36).

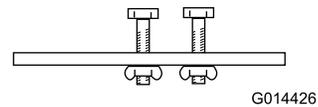


Bild 36

MK3 Fester Schneidkopf 20 cm: und festes Mähwerk (25 cm, 10")

Drehgelenkbefestigung: Befestigen Sie den Bolzen in der vorderen festen Lochposition in Bild 37 wie abgebildet.

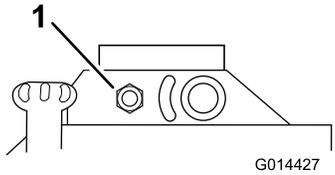


Bild 37

1. Vordere feste Lochposition

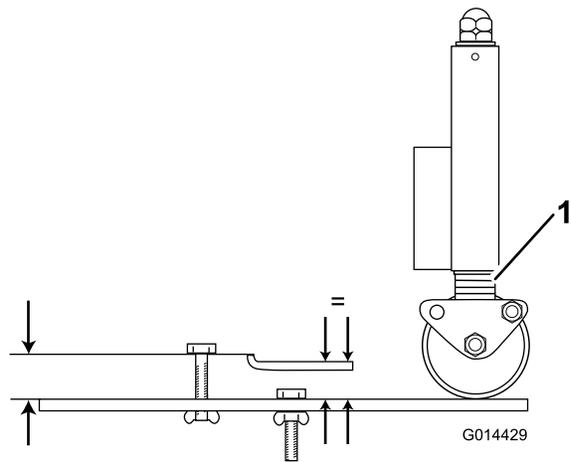


Bild 39

1. Anzeigeringe

Anpassung der Schnitthöhe: Die Schnitthöhe wird durch die Position der Heckrolle bemessen. Drehen Sie die Stellmutter an beiden Enden im Uhrzeigersinn für eine geringere Schnitthöhe oder gegen den Uhrzeigersinn für eine größere Schnitthöhe (Bild 38).

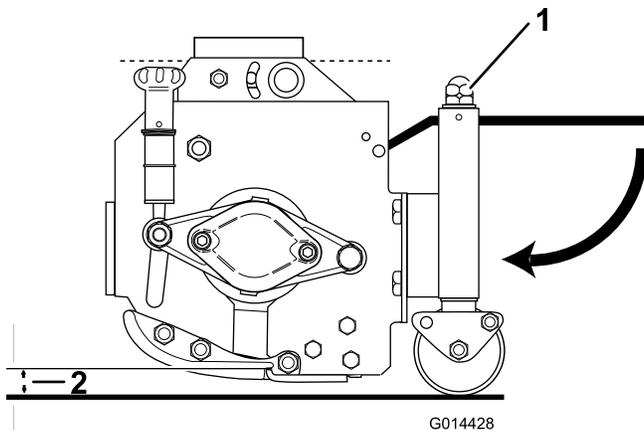


Bild 38

1. Stellmutter
2. Schnitthöhe

Wichtig: Versuchen Sie nicht, die Mutter zu lösen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Schneidköpfe auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt sind. Überprüfen Sie hierfür die Anzeigeringe (Bild 39) oder nutzen Sie für ein genaueres Ergebnis wie dargestellt einen Schnitthöhenmesser über die gesamte Breite aller Schneidköpfe.

MK3 Beweglicher Schneidkopf 20 cm:

Drehgelenkbefestigung: Befestigen Sie den Bolzen in der hinteren beweglichen Schlitzposition Bild 40 wie abgebildet.

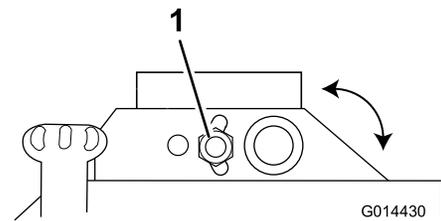


Bild 40

1. Hinterer bewegliche Schlitzposition

Anpassung der Schnitthöhe: Die Schnitthöhe wird durch die Position der Vorder- und Heckrolle bemessen.

Um die Heckrollenposition zu verändern, drehen Sie die Stellmutter an beiden Enden im Uhrzeigersinn für eine geringere Schnitthöhe oder gegen den Uhrzeigersinn für eine größere Schnitthöhe (Bild 41).

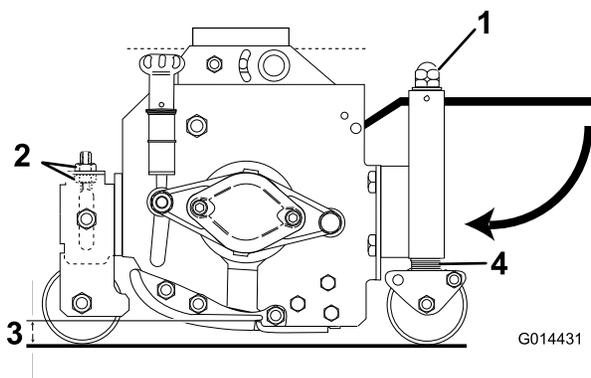


Bild 41

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Stellmutter | 3. Schritzhöhe |
| 2. Einstellmutter | 4. Anzeigeringe |

Wichtig: Versuchen Sie nicht, die Mutter zu lösen.

Um die Vorderrollenposition zu verändern, lösen Sie den Bolzen. Lösen und drehen Sie die Stellmutter an beiden Enden im Uhrzeigersinn für eine größere Schritzhöhe oder gegen den Uhrzeigersinn für eine geringere Schritzhöhe (Bild 42).

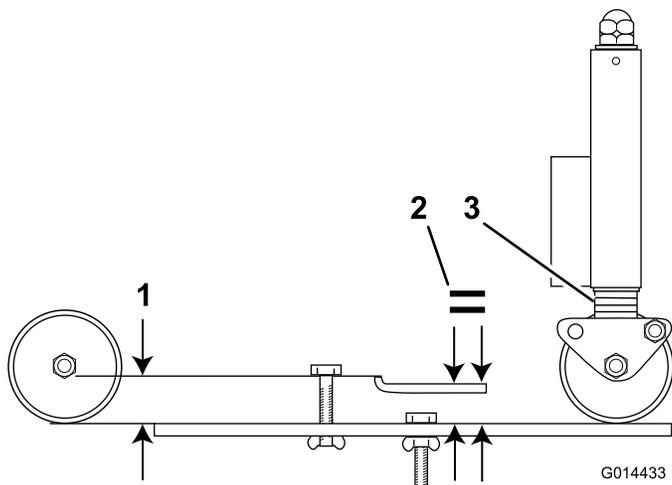


Bild 42

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Schnitthöhe | 3. Anzeigeringe |
| 2. Gleichmäßigkeit | |

Vergewissern Sie sich, dass alle Schneidköpfe auf dieselbe Schritzhöhe eingestellt sind. Überprüfen Sie hierfür die Anzeigeringe (Bild 42) oder nutzen Sie wie dargestellt einen Schnitthöhenmesser über die gesamte Breite aller Schneidköpfe.

Ziehen Sie die Muttern an beiden Enden an.

Zentrieren Sie die Schneidkopfhöhe der Schnittkorrektur Einstellung.

Wenn alle Schneidköpfe mittels der Anzeigeringe auf dieselbe Schritzhöhe eingestellt sind, sieht man möglicherweise, dass der mittige Schneidkopf höher schneidet als die Seitmäherwerke. Das mittige Mäherwerk wird gezogen und die Seitmäherwerke werden geschoben, wodurch im Verhältnis zum Boden ein etwas unterschiedlicher Schnittwinkel entsteht. Wie stark die dadurch entstehende Schritzhöhenunterschiede ausfällt hängt vom Gelände ab, aber es lässt sich in der Regel ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen, indem man den Anzeigering des mittleren Schneidkopfes niedriger stellt als die Einstellung an den Seitmäherwerken.

Positionsteuerung des Schneidkopfes

Die Schneidköpfe können mittels einer Leiste mit 3 Hebesteuerschaltern unabhängig voneinander angehoben und gesenkt werden.

1. Drücken Sie die Schalter nach unten und lassen Sie diese los, um die Schneidköpfe zu senken.

Der Schneidkopfantriebsschalter muss hierfür auf (vorwärts) stehen, der Zylinderantrieb wird einrasten, wenn die Schneidköpfe circa 150 mm über dem Boden stehen. Die Schneidköpfe sind nun im "Bewegungsmodus" und werden sich der Bodenbeschaffenheit anpassen.

2. Drücken Sie die Schalter nach oben und halten Sie diese in Position 3, um die Schneidköpfe anzuheben. Wenn der Schneidkopfantriebsschalter auf **Ein** steht, wird sich der Zylinderantrieb sofort auskuppeln.
3. Lassen Sie die Hebesteuerschalter los, wenn die Schneidköpfe auf der gewünschten Höhe stehen.

Die Steuerungsschalter werden sich automatisch wieder auf Position 2 (Leerlauf) stellen und die Arme werden hydraulisch in der Position festgestellt.

Anpassung der automatischen Hebebegrenzung der Schneidköpfe

Stellen Sie den Schalter für die automatische Hebebegrenzung auf EIN, um sie zu aktivieren.

Stellen Sie den Schalter für die automatische Hebebegrenzung auf AUS, um sie zu deaktivieren.

Unabhängig von der Position des Automatikschalters ist immer eine manuelle Hebebegrenzung über die drei Hebesteuerschlalter möglich.

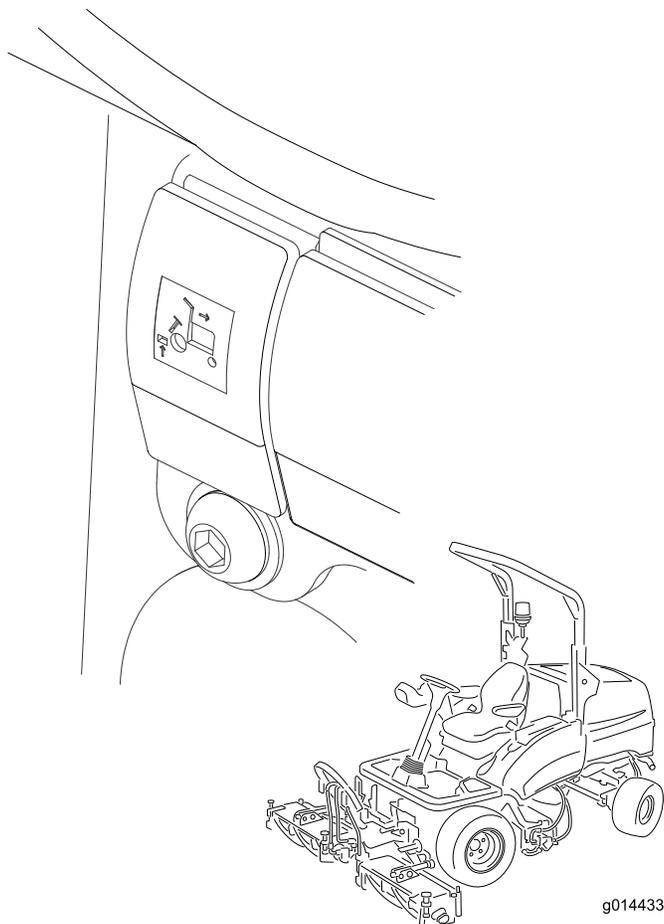


Bild 43

Um die Schneidköpfe auf die Hebebegrenzungssposition zu heben: drücken Sie die Schalter kurz nach oben.

Der Zylinderantrieb wird sofort ausgekuppelt und die Schneidköpfe werden sich bei circa 150 mm über dem Boden nicht mehr weiter heben.

So erfolgt der Betrieb mit gesenkten und sich drehenden Schneidköpfen.

Die automatische Hebebegrenzung im Rückwärtsgang sorgt dafür, dass sich die Schneidköpfe beim Rückwärtsfahren automatisch in die Hebebegrenzungssposition heben. Sie werden sich wieder auf die bewegliche Position stellen, wenn sich die Maschine wieder vorwärts bewegt. Während dieses Arbeitsvorgangs drehen sich die Schneidzylinder weiter.

Einrasten des Schneidkopfantriebs

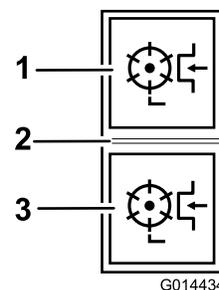


Bild 44

- 1. Vorwärtsgang
- 2. Aus
- 3. Rückwärtsgang

Der Schneidkopfantrieb kann nur eingerastet werden, wenn der Fahrer richtig auf seinem Platz sitzt, siehe Betätigen des Sitzkontaktschalters (Seite 48).

Schneidkopfantriebsschaltung Vorwärtsdrehung: Drücken Sie den oberen Teil des Schneidkopfantriebsschalter in die Vorwärtsposition.

Schneidkopfantriebsschaltung Rückwärtsdrehung: Drücken Sie den unteren Teil des Schneidkopfantriebsschalter in die Rückwärtsposition.

Auskuppeln aller Schneidkopfantriebe: Stellen Sie den Schalter auf die mittlere Position.

Um die Schneidköpfe zu senken: Der Schneidkopfantriebsschalter muss auf Vorwärts stehen. Bewegen Sie den/die Hebesteuerschlalter nach unten. Der Zylinder wird angetrieben, wenn die Schneidköpfe circa 150 mm über dem Boden stehen.

Reinigen des Schneidzylinders

⚠️ WARNUNG:

Versuchen Sie nie, den Schneidzylinder per Hand zu drehen.

- Im Hydrauliksystem kann ein gewisser Restdruck bestehen, der durch eine plötzliche Bewegung des Zylinders / der Zylinder zu Verletzungen führen kann, wenn die Blockade gelöst wird.
 - Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und verwenden Sie ein starkes Holzwerkzeug.
 - Stellen Sie sicher, dass das Holzwerkzeug zwischen den Messern und durch den Zylinder hindurch passt und lang genug ist, um die nötige Hebelwirkung zum Lösen der Blockade zu erbringen.
1. Bringen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche zum Stehen.
 2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und kuppeln sie alle Antriebe aus.
 3. Senken Sie die Mähwerke auf den Boden und verriegeln Sie diese fest in ihrer vorgesehenen Transportposition.
 4. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, um alle Stromquellen zu isolieren und überprüfen Sie, dass diese ausgestellt sind.
 5. Lösen Sie alle Vorrichtungen mit gespeicherter Energie.
 6. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile stillstehen.
 7. Entfernen Sie mittels eines geeigneten Holzwerkzeugs die Blockade. Vergewissern Sie sich, dass das Holzwerkzeug im Zylinder richtig abgestützt ist und wenden Sie nicht zu viel Kraft an, um Schäden zu vermeiden.
 8. Vergewissern Sie sich, dass das Holzinstrument aus dem Schneidzylinder entfernt wurde, bevor Sie die Stromquelle wieder anstellen.
 9. Reparieren Sie ggf. den Zylinder oder passen Sie ihn an.

Verwendung von Achsentlastung / Traktionsverstärker

Zur Verbesserung der Reifenhaftung auf der Grasoberfläche wird ein hydraulisches Achsentlastungssystem angeboten - Traktionsverstärker.

Hydraulikdruck im Hebesystem der Schneidköpfe liefert eine Hebekraft, die das Gewicht der Schneidköpfe auf dem Boden reduziert und das Gewicht als Abwärtskraft auf die Reifen des Rasenmähers verlagert. Dieses Vorgehen wird als Achsentlastung bezeichnet.

So aktivieren Sie die Achsentlastung: Das Ausmaß der Achsentlastung kann je nach Einsatzbedingungen verstellt werden, indem man das Achsentlastungshandrad folgendermaßen dreht:

1. Lösen Sie die Ventilverschlussmutter mittels einer halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie diese in dieser Position.
2. Drehen Sie das Ventilhandrad.
 - Gegen den Uhrzeigersinn, um die Achsentlastung zu vermindern.
 - Im Uhrzeigersinn, um die Achsentlastung zu verstärken.
3. Ziehen Sie die Mutter fest.

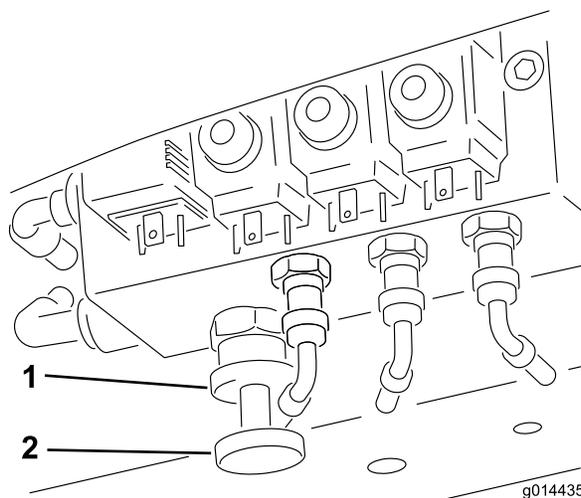


Bild 45

1. Sperrrad
2. Achsentlastungshandrad

Einklappen des Überrollschutzsystems

Der Rahmen des Überrollschutzes kann hinunter geklappt werden, um Zugang zu Bereichen in beschränkter Höhe zu gewähren.

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Rahmen des Überrollschutzsystems heruntergeklappt ist, bietet es keinen Schutz beim Überrollen und sollte nicht als Überrollschutzsystem betrachtet werden.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor ab.
2. Stützen Sie das Gewicht des oberen Rahmens, während Sie die Handmutter, Unterlegscheiben und Haltebolzen von den Lagerblöcken (Bild 46) entfernen.

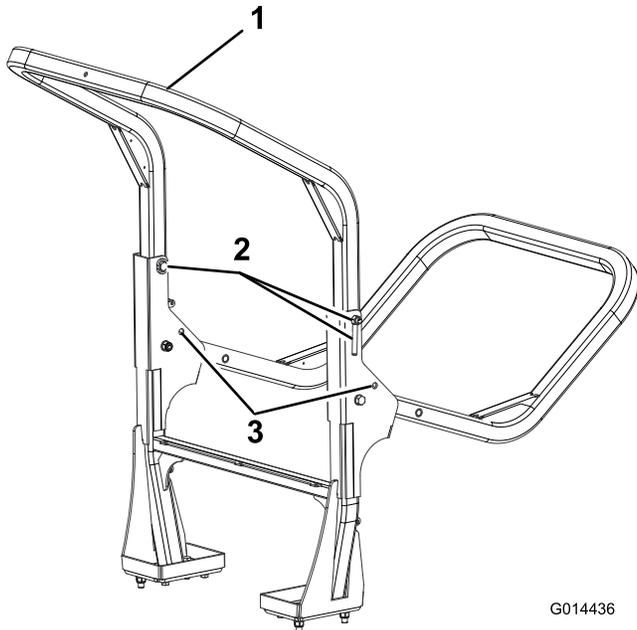


Bild 46

G014436

3. Lassen Sie den Rahmen vorsichtig herunter, bis er auf den Anschlagstücken liegt.
4. Führen Sie die Haltebolzen in das untere Loch und ziehen Sie die Handmuttern ganz an, um den oberen Rahmen in seiner gesenkten Position zu unterstützen.
5. Um den Rahmen hochzuklappen, befolgen Sie diese Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge.

⚠️ WARNUNG:

In der hochgeklappten Position müssen beide Haltebolzen installiert und fest angezogen sein, um vollen Schutz durch das Überrollschutzsystem zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG:

Seien Sie beim Senken und Hochklappen des Überrollschutzrahmens vorsichtig, damit keine Finger zwischen dem festen und dem sich drehenden Teil der Konstruktion eingeklemmt werden.

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt und Befestigungen funktionstüchtig sind.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgerichtet ist; ein Sicherheitsgurt ist nicht erforderlich, wenn der Überrollbügel heruntergeklappt ist.

Wichtig: Der Überrollbügel ist eine integrierte und leistungsfähige Sicherheitseinrichtung. Lassen Sie den Überrollbügel ganz aufgestellt, wenn Sie den Mäher verwenden. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.

Hebepunkte

Hinweis: Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.

- Vorne — unter der vorderen Armbefestigung.
- Hinten — Achsenrohr an Hinterachse.

Betriebshinweise

Einarbeiten mit der Maschine

Bevor Sie mit dem Mähen von Rasenflächen beginnen, sollten Sie mit der Maschine in einem offenen Bereich üben. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie ihn ab. Fahren Sie vorwärts und rückwärts. Senken Sie die Mähwerke ab und heben Sie diese an, kuppeln Sie die Schneidköpfe ein und aus. Wenn Sie sich mit der Maschine vertraut gemacht haben, üben Sie das Fahren hangauf- und hangabwärts mit verschiedenen Geschwindigkeiten.

Warnsystem

Wenn eine Warnlampe beim Betrieb aufleuchtet, stellen Sie die Maschine sofort ab und beheben Sie den Fehler, bevor Sie weiterarbeiten. Die Maschine kann schwer beschädigt werden, wenn Sie sie mit einer Fehlfunktion einsetzen.

Mähen

Die Drehzahl der Schneidzylinder sollte immer so groß wie möglich sein, um die beste Schnittqualität zu gewährleisten. Dafür ist es wiederum notwendig, die Motordrehzahl so hoch wie möglich zu halten.

Die Schneidleistung ist am besten, wenn gegen die Liegerichtung des Grasses geschnitten wird. Um diese Tatsache auszunutzen, sollte der Fahrer versuchen, die Mährichtung zwischen den Schneidevorgängen zu wechseln.

Achten Sie darauf, zwischen den Überschneidungspunkten zweier nebeneinander liegender Schneidköpfe kein Gras stehen zu lassen, indem Sie enge Wendungen vermeiden.

Schnittqualität

Die Schnittqualität nimmt ab, wenn im Vorwärtsgang zu schnell gefahren wird. Halten Sie immer ein Gleichgewicht zwischen der Schnittqualität und dem geforderten Arbeitspensum und stellen Sie dementsprechend die Geschwindigkeit im Vorwärtsgang ein.

Motor

Überlasten Sie niemals den Motor. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit oder erhöhen Sie die Schnitthöhe. Stellen Sie sicher, dass der Schneidzylinder keinen starken Kontakt mit den Untermessern hat.

Transport

Kuppeln Sie den Schneidkopfantrieb immer aus, wenn Sie über unbegraste Bereiche fahren. Das Gras wird die Schneidkanten während des Mähens schmieren. Es entsteht Überhitzung, wenn die Schneidzylinder laufen, während nicht gemäht wird, was zu schnellem Verschleiß führt. Deshalb ist es auch ratsam, beim Mähen von dünn bewachsenen Grasflächen oder bei trockenem Gras die Schneidegeschwindigkeit zu drosseln. Fahren Sie vorsichtig zwischen Hindernissen durch, so dass Sie weder die Maschine noch die Mähwerke beschädigen.

▲ WARNUNG:

Fahren Sie vorsichtig über Hindernisse wie Bordsteinkanten. Fahren Sie immer mit geringer Geschwindigkeit über Hindernisse, damit die Reifen, die Räder und das Lenksystem der Maschine nicht beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass Reifen das empfohlene Druckniveau haben.

Hanglagen

Gehen Sie beim Einsatz der Maschine an Hängen besonders vorsichtig vor. Um einen Überschlag zu vermeiden, sollten Sie an Hängen langsam fahren und scharfe Kurven vermeiden. Senken Sie die Mähwerke ab, wenn Sie hangabwärts fahren, um eine bessere Lenkkontrolle zu haben.

Abstreifer der Heckrolle

Sie sollten die Abstreifer der Heckrolle zu entfernen, wenn die Bedingungen es zulassen, da ein optimaler Grasauswurf ohne sie erreicht wird. Die Abschaber sollten wieder angebaut werden, wenn Bedingungen herrschen, bei denen sich Schlamm und Gras auf den Rollen sammeln. Beim Wiederaufbau der Abschaber muss darauf geachtet werden sicherzustellen, dass diese richtig gespannt sind.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lichtmaschinen-Treibriemens.
Nach 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie das Motoröl und den -filter. • Wechseln Sie den Getriebeölfilter. • Wechseln Sie den hydraulischen Rücklauffilter. • Prüfen Sie die Motordrehzahl (im Leerlauf und bei Vollgas).
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Prüfen Sie die Kühlanlage. • Prüfen Sie den Kraftstoffstand. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand. • Ziehen Sie die Radmutter fest. • Prüfen Sie den Kontakt des Zylinders zum Untermesser. • Überprüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie die Blockieranzeige des Luftfilters. (Warten Sie den Luftfilter früher, wenn der Luftfilteranzeiger rot zeigt. Warten Sie öfter in sehr schmutzigen oder staubigen Bedingungen.) • Entfernen Sie täglich allen Schmutz vom Gitter, Öl- und Wasserkühler. Reinigen Sie bei schmutzigen Bedingungen häufiger. • Überprüfen Sie das Sicherheitssperresystem. • Prüfen Sie die hydraulischen Leitungen und Schläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Verbindungsteile, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Schmieren Sie die Lager, Muffen und Drehpunkte (Schmieren Sie diese unabhängig von den aufgeführten Intervallen nach jeder Reinigung.) • Überprüfen Sie die hintere Lagereinstellung der Schneidköpfe. • Überprüfung der Drahtspannung des Abstreifers an der Heckrolle
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Schläuche der Kühlanlage. • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lichtmaschinen-Treibriemens.
Alle 150 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie Flüssigkeit vom Kraftstofftank und Hydraulikflüssigkeitsbehälter ab.
Alle 250 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Batteriestand • Überprüfen Sie das Getriebekontrollkabel. • Prüfen Sie den Batteriezustand und reinigen Sie sie. • Prüfen Sie die Kabelanschlüsse an der Batterie.
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Verbindungen. • Prüfen Sie die Motordrehzahl (im Leerlauf und bei Vollgas).
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. • Überprüfen Sie das Motorüberhitzungswarnsystem. • Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus. (häufiger in einem staubigen oder schmutzigen Umfeld). • Überprüfen Sie das Elektrosystem • Wechseln Sie den Getriebeölfilter. • Wechseln Sie den hydraulischen Rücklauffilter. • Überprüfen Sie die Justierung der Hinterräder. • Warten der Hydraulikanlage • Überprüfen Sie das Hydraulikölüberhitzungswarnsystem.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Alle 800 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank. • Verpacken Sie die Hinterradlager (nur für CT2120 Zweirad-Modell). • Stellen Sie die Motorventile ein (siehe Bedienungsanleitung des Motors)
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.
Alle 2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Spülen Sie die Kühlanlage und tauschen Sie die Kühlflüssigkeit aus. • Tauschen Sie alle beweglichen Schläuche aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.							
Prüfen Sie den Stand des Motoröls und des Kraftstoffs.							
Prüfen Sie die Luftfilter-Verstopfungsanzeige.							
Prüfen Sie den Kühler und das -gitter auf Sauberkeit.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche. ¹							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie den Hydraulikölstand.							
Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Überprüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie die Einstellung des Zylinders zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Prüfen Sie die Schmierung aller Schmiernippel. ²							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
1. Prüfen Sie bei schwerem Starten, zu starkem Qualmen oder unruhigem Lauf die Glühkerzen und Einspritzdüsen.							
2. Unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die *Motorbedienungsanleitung*.

Wartungsvorbereitende Aufgaben

Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten sicher, dass der Motor ausgeschaltet, der Zündschlüssel herausgezogen und die Feststellbremse angezogen ist, dass das Hydrauliksystem nicht unter Druck steht, die Schneidköpfe auf dem Boden aufliegen und die Sicherheitsanweisungen im Bedienungshandbuch gelesen und verstanden wurden.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Wichtig: Eine regelmäßige Wartung ist für den anhaltenden sicheren Betrieb der Maschine wichtig. Die richtige Pflege verlängert die Betriebsdauer der Maschine und schützt die Garantie. Verwenden Sie immer Ersatzteile von TORO, da diese auf die benötigten Leistungen ausgelegt sind.

Schmutz und Verunreinigungen sind der Feind eines jeden Hydrauliksystems. Stellen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem immer sicher, dass der Arbeitsbereich und die Komponenten vor, während und nach der Umrüstung richtig sauber sind. Stellen Sie sicher, dass alle offenen Hydraulikleitungen, Anschlüsse usw. während der Wartungsarbeiten verschlossen sind.

Die empfohlenen Wartungsintervalle basieren auf normalen Betriebsbedingungen. Schwierige oder ungewöhnliche Bedingungen erfordern kürzere Wartungsintervalle.

Schmieren Sie die Drehpunkte immer sofort nach einer Hochdruck- oder Dampfreinigung.

⚠ WARNUNG:

Der Motor, das Getriebeöl und das Hydrauliksystem werden nach der Benutzung der Maschine heiß sein. Lassen Sie das System abkühlen, bevor Sie an der Maschine arbeiten, vor allem bevor Sie am Motor arbeiten oder Öl oder Ölfilter austauschen.

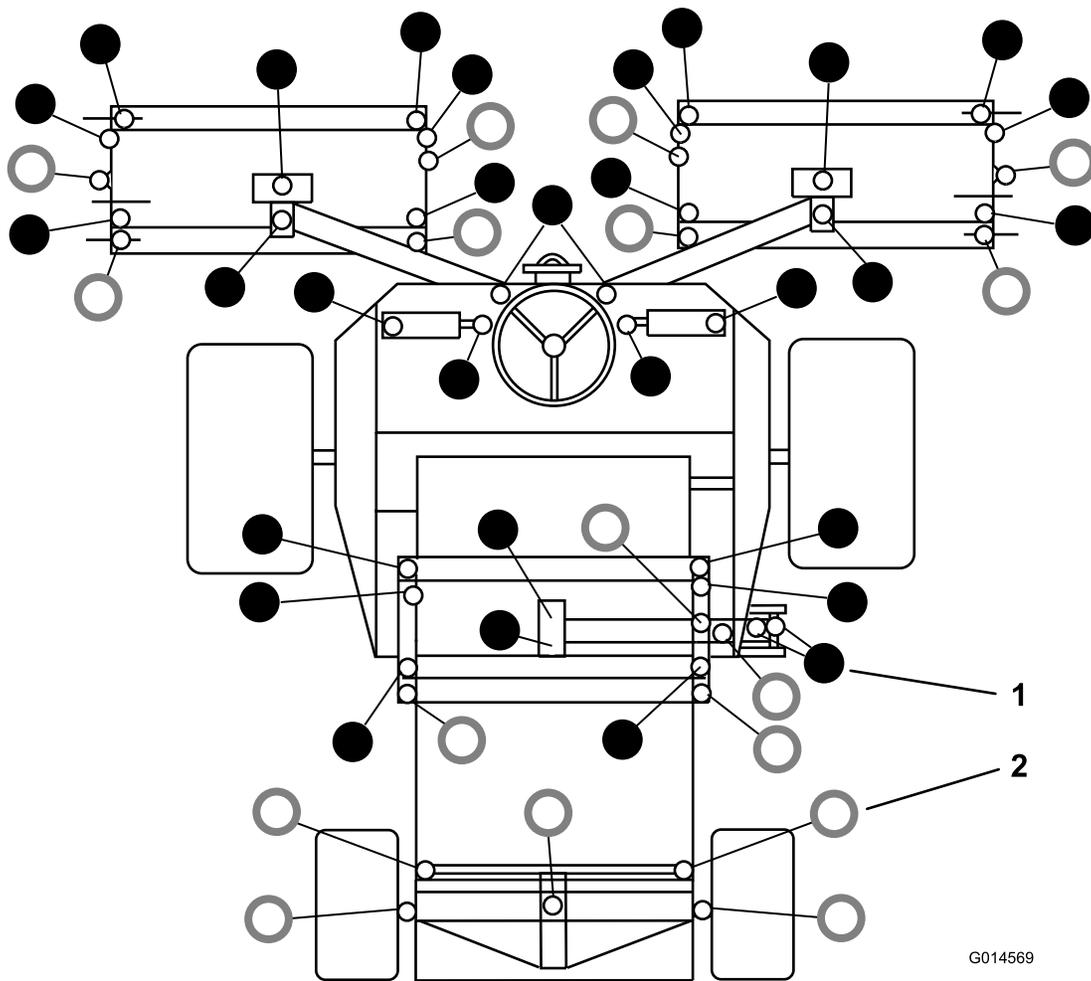


Bild 48

G014569

1. ● – Fetten Sie alle 50 Betriebsstunden.

2. ○ – Fetten Sie alle 25 Betriebsstunden.

Warten des Motors

Überprüfen Sie das Motorüberhitzungswarnsystem.

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

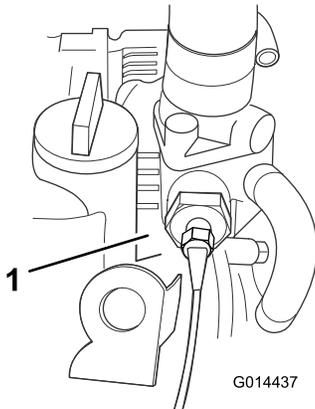


Bild 49

1. Temperaturschalter

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position I.
2. Entfernen Sie den roten/grauen Kabelschuh vom Motortemperaturschalter.
3. Berühren Sie mit dem Metallschuh dieses Kabels einen geeigneten Erdungspunkt und vergewissern Sie sich, dass die Metalloberfläche einen guten Kontakt hat.

Die Hupe wird ertönen und die Warnlampe für Motorkühlmitteltemperatur wird aufleuchten, um den korrekten Betrieb zu bestätigen. Führen Sie bei einem defekten System Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher verwenden.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich
Alle 500 Betriebsstunden

Wartung des Hauptluftfilters

Prüfen Sie den Körper des Luftfilters auf Schäden, die eventuell zu einem Luftleck führen könnten. Wechseln Sie ihn bei einer Beschädigung aus. Prüfen Sie die ganze Einlassanlage auf Lecks, Beschädigungen oder lose Schlauchklemmen.

Warten Sie den Hauptluftfilter nur, wenn die Wartungsanzeige dies anzeigt (Bild 51). Das frühzeitige Auswechseln des Luftfilters erhöht nur die Gefahr, dass Schmutz in den Motor gelangt, wenn Sie den Filter entfernen.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig angebracht ist und den Luftfilterkörper einwandfrei abdichtet.

1. Überprüfen Sie die Blockadeanzeige des Filters. Wenn die Anzeige rot ist, muss der Luftfilter ausgetauscht werden (Bild 50).

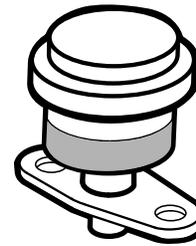


Bild 50

2. Vor dem Entfernen des Filters sollten Sie schwache Druckluft (276 kPa [40 psi], sauber und trocken) verwenden, um große Schmutzablagerungen zwischen der Außenseite des Filters und dem Kanister zu entfernen. **Verwenden Sie keine starke Druckluft, da Schmutz durch den Filter in den Einlass gedrückt werden könnte.** Entfernen Sie die Abdeckung vom Luftfiltergehäuse.

Diese Reinigung verhindert, dass Rückstände in den Einlass gelangen, wenn Sie den Filter entfernen.

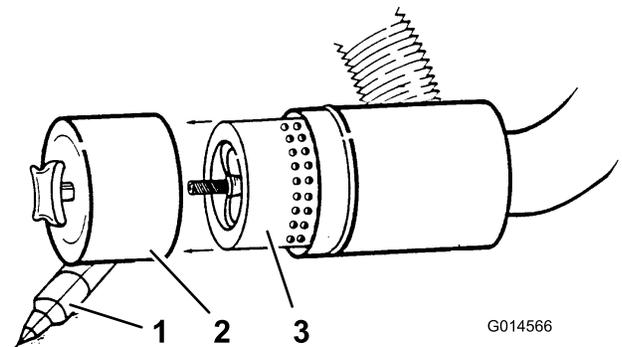


Bild 51

1. Staubschutzkappe
 2. Staubfangglas
 3. Luftfilter
3. Nehmen Sie den Filter heraus und wechseln Sie ihn (Bild 51).
Das Reinigen eines verwendeten Elements wird nicht empfohlen, da das Filtermedium beschädigt sein könnte.
 4. Prüfen Sie den neuen Filter auf Versandschäden, prüfen Sie das Dichtungsende des Filters und des

Körpers. **Verwenden Sie nie ein beschädigtes Element.**

5. Setzen Sie den neuen Filter ein. Drücken Sie auf den äußeren Rand des Elements, um es im Kanister zu platzieren. **Drücken Sie nie auf die flexible Mitte des Filters.**
6. Reinigen Sie den Schmutzauslassanschluss, der sich in der abnehmbaren Abdeckung befindet. Nehmen Sie das Gummiablassventil von der Abdeckung ab, reinigen Sie den Hohlraum und wechseln Sie das Ablassventil aus.
7. Setzen Sie die Abdeckung ein, richten Sie das Gummiablassventil nach unten, ungefähr zwischen 17.00 und 19.00 Uhr (vom Ende her gesehen).
8. Prüfen Sie den Zustand der Luftfilterschläuche.
9. Befestigen Sie die Abdeckung.

Warten des Sicherheitsfilters

Der Luftfilter hat innerhalb des Hauptluftfilters zur Sicherheit ein zweites Filterelement, um aufgewirbelten Staub und andere Gegenstände daran zu hindern, in den Motor einzudringen, während das Hauptelement entfernt wird.

Wechseln Sie den Sicherheitsfilter aus, er sollte nicht gereinigt werden.

Wichtig: Versuchen Sie nie, den Sicherheitsfilter zu reinigen. Wenn der Sicherheitsfilter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter beschädigt. Wechseln Sie beide Filter aus.

Warten des Motoröls und Filters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 150 Betriebsstunden

1. Entfernen Sie die Ablassschraube (Bild 52) und lassen Sie das Öl in die Auffangwanne ab.

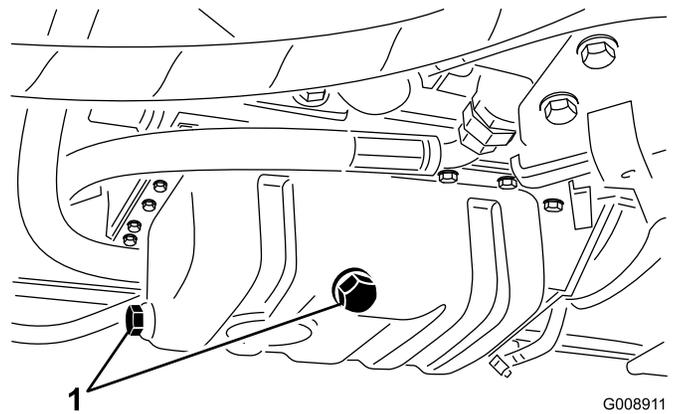


Bild 52

G008911

1. Öl ablassschraube

2. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein, nachdem das Öl abgelassen ist.
3. Entfernen Sie den Ölfilter (Bild 53).

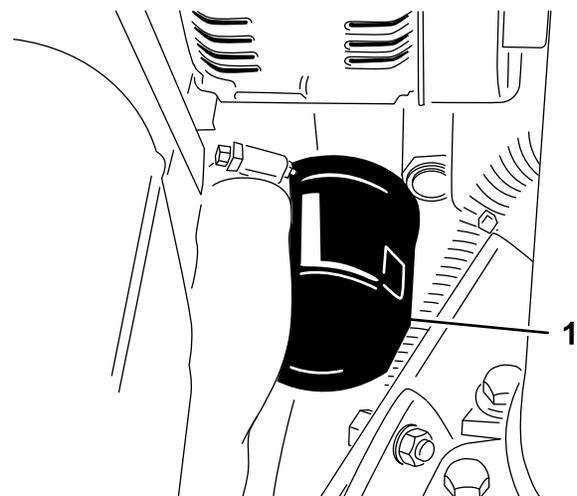


Bild 53

G008912

1. Ölfilter

4. Ölen Sie die neue Filterdichtung leicht mit frischem Öl ein.
5. Setzen Sie den Ersatzölfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 1/2 Umdrehung fester.

Wichtig: Ziehen Sie den Filter nicht zu fest.

6. Gießen Sie dann Öl in das Kurbelgehäuse; siehe Prüfen des Motoröls“ unter Betrieb (Seite 21).

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen sind Dieseldieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verletzen und Sachschäden verursachen.

- Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien sowie wenn der Motor abgestellt und kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 12 mm unterhalb der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Lagern Sie Kraftstoff in einem sauberen, zulässigen Kanister und halten den Deckel aufgeschraubt.

Entleeren des Kraftstofftanks

Wartungsintervall: Alle 800 Betriebsstunden

Vor der Einlagerung

Entleeren und reinigen Sie den Tank, wenn die Kraftstoffanlage verunreinigt wird oder die Maschine längere Zeit eingelagert werden muss. Spülen Sie den Tank nur mit frischem Kraftstoff.

Prüfen der Kraftstoffleitung und der -anschlüsse

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Verbindungen. Prüfen Sie auf Verschleiß, Defekte oder lockere Anschlüsse.

Entlüften der Kraftstoffanlage

In den folgenden Situationen müssen Sie die Kraftstoffanlage vor dem Anlassen des Motors entlüften:

- Erstes Anlassen einer neuen Maschine.
- Wenn der Motor infolge von Kraftstoffmangel abgestellt ist.
- An den Teilen der Kraftstoffanlage wurden Wartungsarbeiten durchgeführt, d. h. Austauschen eines Filters, Wartung des Abscheiders usw.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen sind Dieseldieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verletzen und Sachschäden verursachen.

- Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien sowie wenn der Motor abgestellt und kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 12 mm unterhalb der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Lagern Sie Kraftstoff in einem sauberen, zulässigen Kanister und halten den Deckel aufgeschraubt.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftank mindestens halb voll ist.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Ein-Stellung und lassen Sie den Motor an. Die mechanische Pumpe wird Treibstoff aus dem Tank ansaugen, den Treibstofffilter und den Treibstoffschlauch füllen und Luft in den Motor treiben. Es kann einige Zeit dauern, die gesamte Luft aus dem System abzuführen und der Motor zündet eventuell ungleichmäßig, bis die gesamte Luft abgeführt ist. Wenn die gesamte Luft abgeführt wurde und der Motor gleichmäßig läuft, sollte er einige Minuten laufen um sicherzugehen, dass er vollständig gereinigt ist.

Warten der elektrischen Anlage

Wichtig: Bevor Sie Schweißarbeiten an der Maschine ausführen, sollten Sie beide Kabel von der Batterie abschließen, die beiden Kabelbaumstecker von der elektronischen Steuereinheit und die Batteriepole von der Lichtmaschine abschließen, um eine Beschädigung der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Überprüfung des Elektrosystems

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Überprüfen Sie alle elektrischen Anschlüsse und Kabel und tauschen Sie beschädigte oder korrodierte gegebenenfalls aus. Sprühen Sie einen qualitativ hochwertigen Feuchtigkeitsschutz auf die Anschlüsse, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

Überprüfung des Batteriestands

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

Hinweis: Trennen Sie bei Herausnahme der Batterie immer zuerst das negative (-) Kabel.

Hinweis: Verbinden Sie beim Einsetzen der Batterie immer zuletzt das negative (-) Kabel.

Öffnen Sie die Motorhaube. Entfernen Sie gegebenenfalls mit einer Drahtbürste Rost vom Batteriekabelschuh und tragen Sie Vaseline auf, um ein weiteres Rosten zu verhindern. Reinigen Sie das Batteriefach.

Bei normalen Betriebsbedingungen benötigt die Batterie keine weitere Pflege. Wenn die Maschine anhaltend bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wurde, muss das Batterieelektrolyt eventuell aufgefüllt werden.

Entfernen Sie die Batteriezellenabdeckung und füllen Sie mit destilliertem Wasser auf eine Höhe von 15 mm unter dem Batterierand auf. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

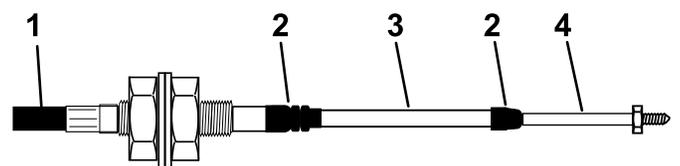
Hinweis: Prüfen Sie den Zustand der Batteriekabel. Installieren Sie neue Kabel, wenn die bestehenden Kabel Zeichen von Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen und ziehen Sie gegebenenfalls lose Anschlüsse fest.

Überprüfung des Übertragungskontrollkabels und der Betriebsmechanik

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

Überprüfen Sie Zustand und Sicherheit der Kabel und der Betriebsmechanik an den Gaspedalen und den Enden der Getriebepumpe.

- Entfernen Sie Ansammlungen von Schmutz, Schotter und anderen Ablagerungen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Führungsgelenke sicher verankert sind und überprüfen Sie, dass die Befestigungsklammern und Kabelklemmschrauben keine Risse aufweisen.
- Überprüfen Sie die Endstücke auf Verschleiß, Rost und kaputte Federn und tauschen Sie diese ggf. aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtungen richtig sitzen und im guten Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Gelenkmanschetten, die die Innenkabel stützen, im guten Zustand und fest an den Crimpverbindungen an den Außenkabeln befestigt sind. Installieren Sie bei Anzeichen von Rissen oder Ablösungen sofort ein neues Kabel.
- Überprüfen Sie, ob die Manschetten, Stangen und Innenkabel keine Krümmungen, Knicke oder andere Beschädigungen aufweisen. Falls sie beschädigt sind, installieren Sie sofort ein neues Kabel.
- Bedienen Sie bei abgeschaltetem Motor die Pedalsteuerung in sämtlichen Positionen und vergewissern Sie sich, dass die Mechanik sich flüssig und frei in die Leerlaufposition bewegt, ohne hängenzubleiben.



g014571

Bild 54

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Außenhülle | 3. Manschette |
| 2. Gummidichtung | 4. Stangenende |

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

- Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.
- Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

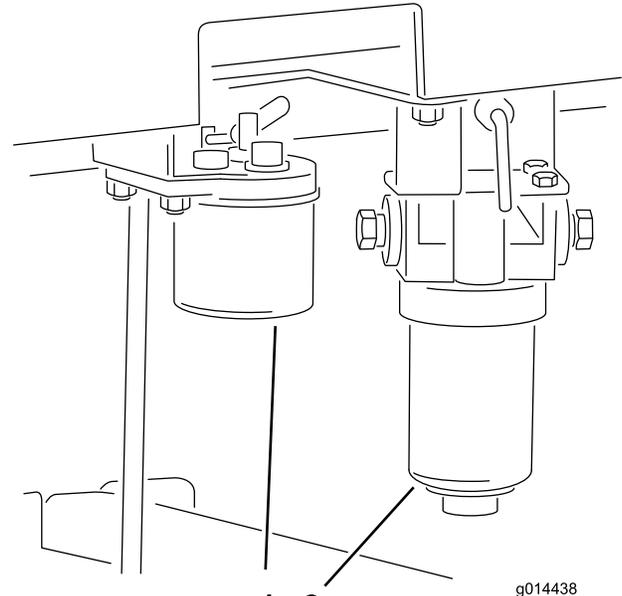
Prüfen Sie den Zustand der Batterie. Halten Sie die Pole und den gesamten Batteriekasten sauber, da sich eine verschmutzte Batterie langsam entlädt. Waschen Sie zum Reinigen der Batterie den ganzen Kasten mit Natronlauge. Spülen Sie mit klarem Wasser nach.

Warten des Antriebssystems

Wechseln des Getriebeölfilters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden



1 2
Bild 55

Rechte Seite der Maschine

1. Getriebeölfilter 2. Motorkraftstofffilter

1. Schrauben Sie den Boden des Gehäuses des Getriebeölfilters ab und entfernen Sie ihn.
2. Nehmen Sie den Filtereinsatz heraus und entsorgen Sie ihn.
3. Bauen Sie ein neues Filterelement ein (Teil Nr. 924709).
4. Installieren Sie das Gehäuse.

Wechseln des hydraulischen Rücklaufilters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden

1. Entfernen Sie den Rücklaufilter.
2. Tragen Sie Öl auf die neue Rücklaufilterdichtung auf.
3. Bauen Sie den neuen Rücklaufilter in die Maschine ein.

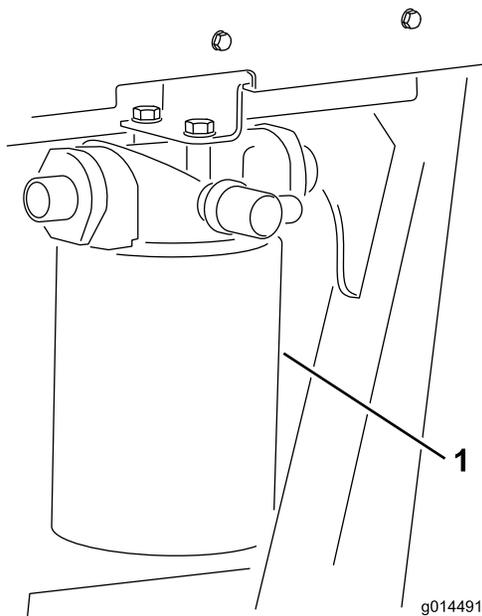


Bild 56

Linke Seite der Maschine

1. Hydraulikölrücklauffilter

Überprüfung der Justierung der Hinterräder

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Um starken Reifenverschleiß zu verhindern und einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, müssen die Hinterräder auf 3-8 mm justiert werden.

Stellen Sie die Hinterräder gerade. Messen und vergleichen Sie den Abstand zwischen den hinteren und den vorderen Seitenwänden und der Höhe der Radmitte. Der Abstand zwischen den vorderen Seitenwänden muss 3-8 mm weniger betragen als der Abstand zwischen den hinteren Seitenwänden.

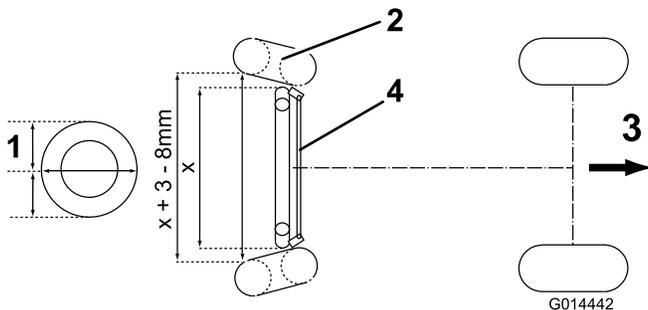


Bild 57

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Höhe der Radmitte | 3. Vorlaufriechung |
| 2. Reifen | 4. Spurstangenvorrichtung |

Drehen Sie, um die Ausrichtung der Hinterräder anzupassen, zuerst die linken und rechten

Feststellmutter an der Spurstangenvorrichtung zurück. (Die linke Feststellmutter ist ein Linksgewinde). Drehen Sie die Spurstange, um den oben genannten richtigen Abstand einzustellen, und ziehen Sie die Feststellmutter fest an.

Warten der Kühlanlage

Entfernen von Fremdkörpern aus der Motorkühlanlage

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 100 Betriebsstunden

Alle 2 Jahre

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie das Kühlgitter.
3. Entfernen Sie alle Rückstände aus dem Motorbereich.
4. Lösen Sie den Riegel und öffnen Sie die Motorhaube (Bild 58).

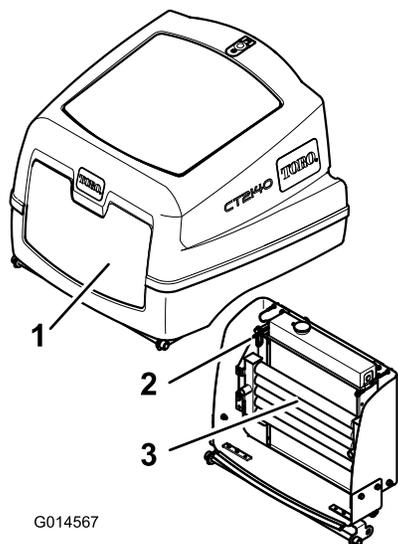


Bild 58

1. Motorhaube
2. Ölkühler
3. Auslöseklammer Ölkühler

5. Reinigen Sie das Gitter gründlich mit Druckluft.
6. Drehen Sie den Riegel nach innen, um den Ölkühler zu lösen (Bild 59).

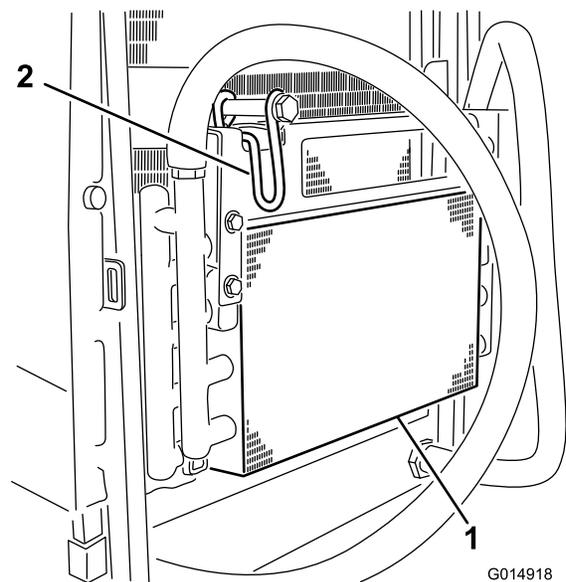


Bild 59

1. Ölkühler
2. Ölkühlerriegel

7. Reinigen Sie beide Seiten des Ölkühlers und des Kühlers gründlich mit Druckluft (Bild 60).

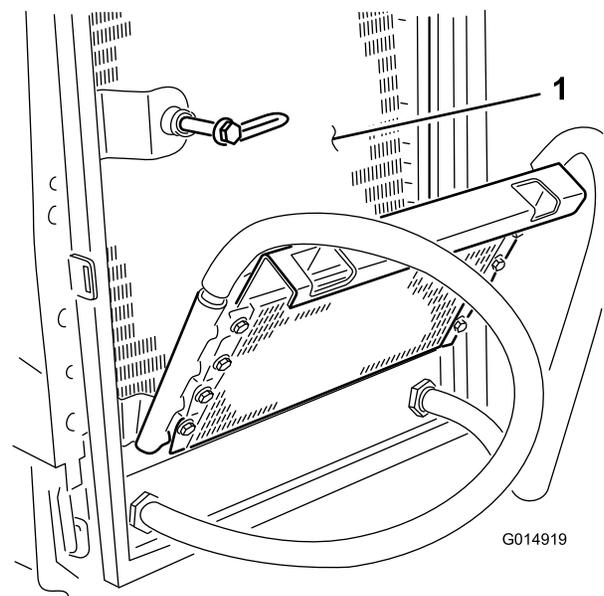


Bild 60

1. Kühler

8. Drehen Sie den Ölkühler wieder in die Ausgangsstellung und befestigen Sie den Riegel.
9. Schließen Sie die Abdeckung und befestigen Sie diese mit dem Riegel.

Warten der Bremsen

Abschleppen des Rasenmähers

Stellen Sie sicher, dass die Spezifikationen des Abschleppfahrzeugs dafür geeignet sind, das gesamte Fahrzeuggewicht abzubremsen und die ganze Zeit über die Kontrolle zu behalten. Überprüfen Sie, ob die Feststellbremse des Abschleppfahrzeugs angezogen ist. Keilen Sie die Vorderräder des Rasenmähers fest, um zu verhindern, dass er wegrollt.

Stellen Sie die Scheibenbremsen des Vorderradmotors folgendermaßen fest:

1. Befestigen Sie eine starre Abschleppstange zwischen der Abschleppöse des Rasenmähers und eines geeigneten Abschleppfahrzeugs.
2. Machen Sie die rechte Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig und entfernen Sie die Sechskant-Verschlusschraube.
3. Verorten Sie die M12 x 40 Feststellschrauben unter der Fahrerplattform, eine in jeder Trageschiene der Plattform.
4. Setzen Sie eine M12 x 40 mm lange Feststellschraube mit Unterlegscheibe durch das Gestänge zum Lösen der Bremse in die Mitte der Motorendplatte ein.
5. Ziehen Sie die Feststellschraube im Gewindeloch des Bremskolbens an, bis sich die Bremse löst (Bild 61).

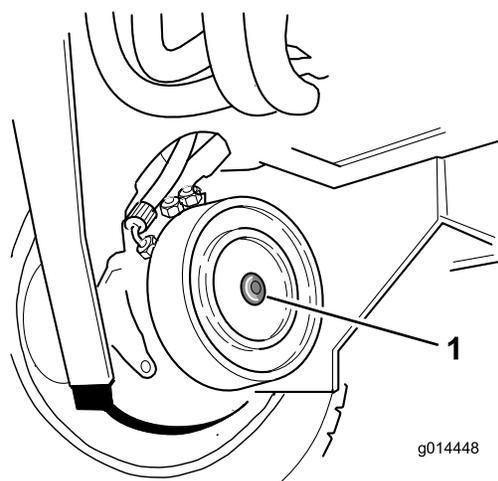


Bild 61

1. Sechskant-Verschlusschraube 950639

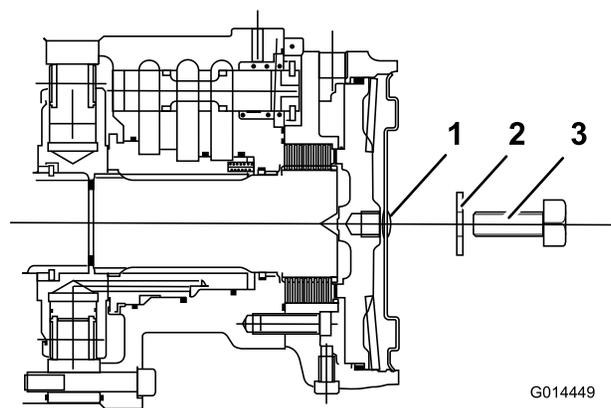


Bild 62

1. Sechskant-Verschlusschraube 950639
2. Unterlegscheibe M12-09485
3. Feststellschraube M12 x 40 — ZDH1L040U

7. Stellen Sie die hydraulische Betriebsbremse fest, indem Sie das Bypassventil, das unter der Getriebepumpe sitzt, höchstens um drei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Lenkung muss manuell vorgenommen werden, wenn der Rasenmäher abgeschleppt wird. Die Lenkung wird sich schwer anfühlen, da es keine hydraulische Unterstützung gibt, wenn der Motor ausgestellt ist (Bild 63)

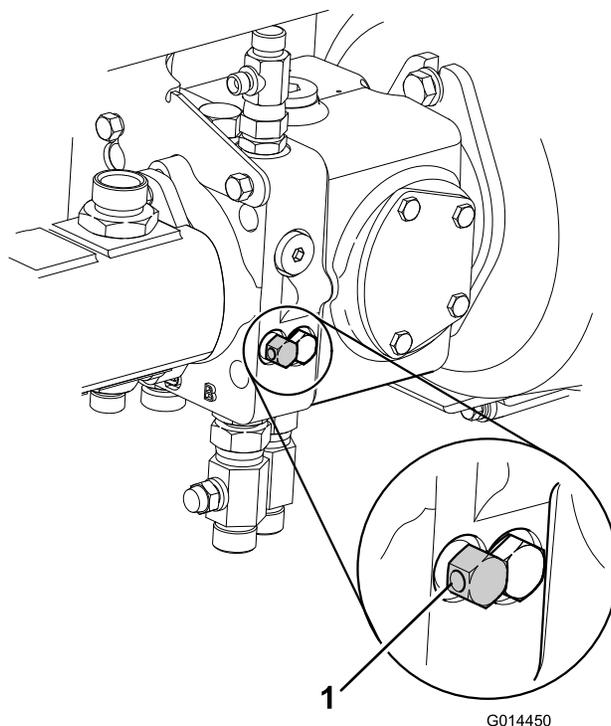


Bild 63

1. Bypassventile Getriebe

6. Machen Sie die linke Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig und wiederholen Sie den obigen Vorgang (Bild 62).

8. Die Räder des Rasenmähers können sich nun frei bewegen und der Rasenmäher kann über eine kurze Strecke bei geringer Geschwindigkeit abgeschleppt werden. Entfernen Sie vor dem Abschleppen die Radklötze.

9. **Nach dem Abschleppen des Rasenmähers:**
Um den Rasenmäher wieder in seinen normalen Betriebszustand zu bringen, müssen die folgenden Verfahren durchgeführt werden:
- A. Keilen Sie die Vorderräder fest.
 - B. Schließen Sie das Bypassventil an die Getriebepumpe, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen.

10. **Stellen Sie die Scheibenbremsen des Vorderradmotors folgendermaßen fest:**

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die M12 x 40 Feststellschrauben entfernt und unter der Fahrerplattform verstaut wurden.

- A. Machen Sie die rechte Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig.
- B. Drehen Sie die Feststellschraube gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie diese zusammen mit der Unterlegscheibe und dem Gestänge zum Lösen der Bremse.
- C. Montieren Sie die Sechskant-Verschlussschraube an die Motorendplatte (Bild 64).

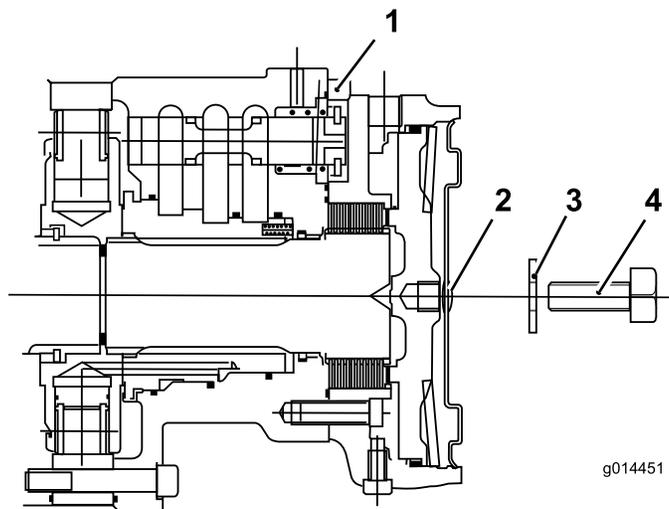


Bild 64

- | | |
|--|---|
| 1. Vorderradmotor 111-2557 | 3. Unterlegscheibe
M12-09485 |
| 2. Sechskant-
Verschlusschraube
950639 | 4. Feststellschraube M12x40
— XH1L040U |

E. Entfernen Sie die Radklötze.

F. Entfernen Sie die Abschleppstange. Das Bremssystem des Rasenmähers wird nun normal funktionieren.

▲ WARNUNG:

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Rasenmähers, dass das Bremssystem korrekt funktioniert. Führen Sie am Anfang mit dem Rasenmäher bei geringer Geschwindigkeit einige Tests durch. Benutzen Sie dem Rasenmäher nicht, wenn das Bremssystem defekt ist. Benutzen Sie dem Rasenmäher nicht, wenn die Bremsen stillgelegt sind.

D. Machen Sie die linke Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig und wiederholen Sie den obigen Vorgang.

Warten der Riemen

Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens nach dem ersten Einsatztag und dann alle 100 Betriebsstunden.

Spannen des Lichtmaschinen-Riemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Prüfen Sie die Spannung des Keilriemens, indem Sie eine Kraft von 10 kg auf halber Entfernung zwischen der Lichtmaschine und den Kurbelwellenriemenscheiben ansetzen (Bild 65).

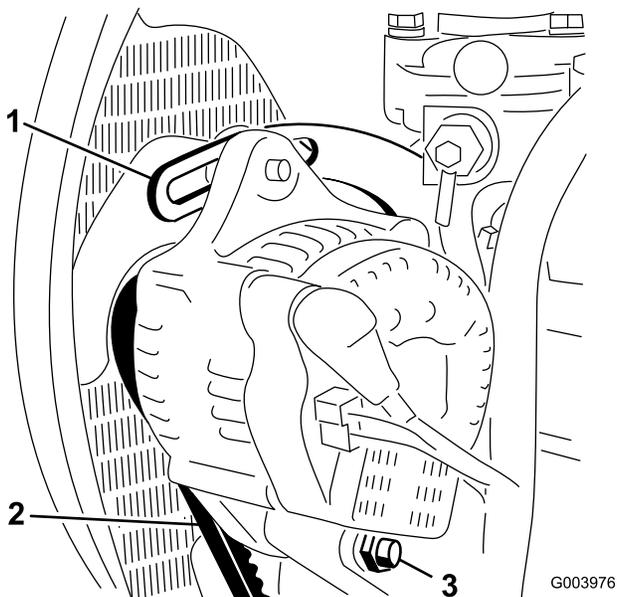


Bild 65

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Bügel | 3. Drehschraube |
| 2. Treibriemen | |

Der Riemen muss sich 11 mm durchbiegen lassen. Machen Sie bei einem falschen Durchbiegungswert mit Schritt 3 weiter. Fahren Sie bei einem richtigen Durchbiegungswert mit dem Betrieb fort.

3. Lockern Sie die Schrauben, mit denen der Bügel am Motor befestigt ist sowie die Schraube, mit der die Lichtmaschine am Bügel befestigt ist (Bild 65).
4. Führen Sie ein Stemmeisen zwischen der Lichtmaschine und dem Motor ein und drücken die Lichtmaschine nach außen.
5. Ziehen Sie, wenn der Riemen einwandfrei gespannt ist, die Schrauben an der Lichtmaschine und am Bügel fest, um die Einstellung zu arretieren.

Warten der Bedienelementanlage

Überprüfen Sie die Funktion des Vorwärts-/Rückwärtsgangpedals

Drücken Sie bei abgeschaltetem Motor die Vorwärts- und Rückwärtsgangpedale voll durch und stellen Sie sicher, dass der Mechanismus ohne Widerstand in die Leerlaufposition zurückkehrt.

Betätigen des Sitzkontaktschalters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und lassen Sie den Motor an.
2. Senken Sie die Schneidköpfe auf den Boden ab.
3. Kuppeln Sie den vorwärtsgerichteten Schneidantrieb ein.
4. Stehen Sie von dem Fahrersitz auf und überprüfen Sie, ob die Schneidzylinder mit einer Verzögerung von 0,5 bis 1 Sekunde anhalten.
5. Wiederholen Sie dies mit den Schneidzylindern in Rückwärtsbewegung.

Sperrschalter des Schneidantriebs

1. Stellen Sie den Motor des Rasenmähers ab.
2. Stellen Sie den Schneidantriebsschalter auf AUS und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position I. Die Anzeigenlampe des Schneidkopfantriebsschalters sollte nicht aufleuchten. Siehe Bestandteile des Bedienpultes (Seite 13).
3. Stellen Sie den Schalter auf die vordere Position. Die Anzeigenlampe sollte aufleuchten und der Motor sollte nicht anspringen, wenn der Zündschlüssel gedreht wird. Für die entgegengesetzte Position wiederholen.

Feststellbremsensicherheits-schalter

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I**. Die Anzeigenlampe der Feststellbremse sollte aufleuchten.
4. Lösen Sie die Feststellbremse. Die Anzeigenlampe sollte ausgehen und der Motor sollte nicht anspringen, wenn der Zündschlüssel gedreht wird.
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse, setzen Sie sich auf den Fahrersitz und lassen Sie den Motor an.
6. Lösen Sie die Feststellbremse.
7. Erheben Sie sich aus dem Fahrersitz und überprüfen Sie, ob der Motor stoppt.

Getriebeleerlaufschalter

1. Stellen Sie den Motor des Rasenmähers ab.
2. Nehmen Sie den Fuß vom Vorwärts-/Rückwärtsgangpedal.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I** und die Getriebeleerlaufanzeigenlampe sollte aufleuchten.
4. Üben Sie leichten Druck nach vorne und nach hinten auf die Gaspedale aus, um zu überprüfen, ob sich die Anzeigenlampe ausschaltet.

Hinweis: Stellen Sie unbedingt sicher, dass der Bereich um den Rasenmäher herum frei ist, bevor Sie sichergehen, dass der Motor unter diesen Bedingungen nicht anspringt.

Warten der Hydraulikanlage

⚠️ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Entspannen Sie den Druck in der hydraulischen Anlage auf eine sichere Art und Weise, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.
- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.

Warten der Hydraulikanlage

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Hinweis: Halten Sie Wasser von elektrischen Komponenten fern. Verwenden Sie ein trockenes Tuch oder eine Bürste, um diese Bereiche zu reinigen.

Dieses Verfahren wird am besten durchgeführt, wenn das Hydrauliköl warm (nicht heiß) ist. Senken Sie die Schneidköpfe auf den Boden und lassen Sie das Hydrauliksystem ab.

1. Entfernen Sie den Öltankfüllflansch, um das Saugsieb erreichen zu können.
2. Schrauben Sie das Sieb ab, nehmen Sie es heraus und reinigen Sie es mit Paraffin oder Petroleum, bevor Sie es wieder einsetzen.
3. Montieren Sie das Ölfilterelement der Rücklaufleitung.
4. Montieren Sie das Ölfilterelement des Getriebes, siehe Wechseln des Getriebeölfilters (Seite 43).
5. Montieren Sie die Ablassschraube und füllen Sie den Hydrauliktank mit frischem, sauberem Hydrauliköl der empfohlenen Qualität auf, siehe Technische Daten (Seite 20).

6. Lassen Sie den Motor an und bedienen Sie das Hydrauliksystem, bis das Hydrauliköl warm ist.
7. Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl bis zur oberen Markierung der Sichtanzeige auf.

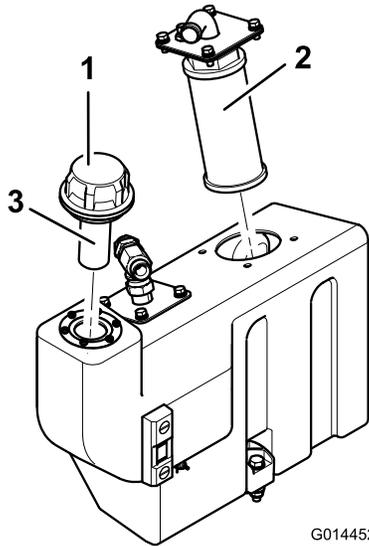


Bild 66

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Öltankfilter | 3. Einfüllsiebkappe |
| 2. Saugsieb | |

Die Hupe wird ertönen und die Warnlampe für Hydrauliköltemperatur wird aufleuchten, um den korrekten Betrieb zu bestätigen. Führen Sie ggf. Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher in Betrieb nehmen.

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

Prüfen Sie die hydraulischen Leitungen und Schläuche täglich auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Verbindungsteile, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Überprüfen Sie das Hydraulikölüberhitzungswarnsystem.

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

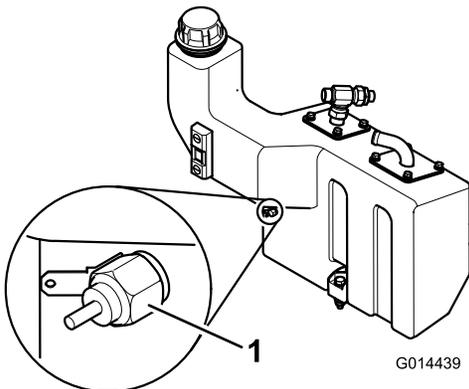


Bild 67

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Temperaturschalter | 2. Hydrauliköltank |
|-----------------------|--------------------|

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position I.
2. Entfernen Sie den roten/blauen Kabelschuh vom Temperaturschalter des Hydrauliktanks.
3. Berühren Sie mit dem Metallschuh dieses Kabels einen geeigneten Erdungspunkt und vergewissern Sie sich, dass die Metalloberfläche einen guten Kontakt hat.

Wartung des Schneidkopfsystem

Wartung der Schneidköpfe

Überprüfung der Lagereinstellung der Schneidkopfheckrollen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Wichtig: Es ist wichtig, dass die Rolllager der Schneidköpfe gut abgestimmt sind, um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten. Wenn das Axialspiel der Rollen zu groß wird, führt dies zu einer frühen Beschädigung des Lagers.

Fassen Sie die Rolle und bewegen Sie diese zur Seite, nach oben und unten. Wenn sich die Rolle zu stark bewegen lässt, gehen Sie folgendermaßen vor:

Ziehen Sie die Muttern (Bild 68) vorsichtig an allen Enden der Rolle mit dem mitgelieferten Spezialschraubenschlüssel an, gerade so weit, dass ein eventuelles Axialspiel entfernt wird.

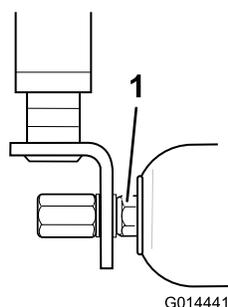


Bild 68

1. Muttern

Hinweis: Die Rolle sollte sich nach der Anpassung weiterhin frei drehen lassen. Ein zu starkes Anziehen der Muttern (Bild 68) könnte zu vorzeitigem Schäden am Lager führen.

Überprüfung der Drahtspannung des Abstreifers an der Heckrolle der Schneidköpfe

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Es ist wichtig, dass die Drähte des Abstreifers die richtige Spannung haben, um den richtigen Betrieb und eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten. Ziehen Sie die Haltermuttern der Abstreiferkabel vorsichtig an, damit die Abstreiferkabel nicht durchhängen und ziehen Sie die Muttern dann um vier ganze Umdrehungen an,

um das Kabel auf die richtige Spannung zu bringen (Bild 69).

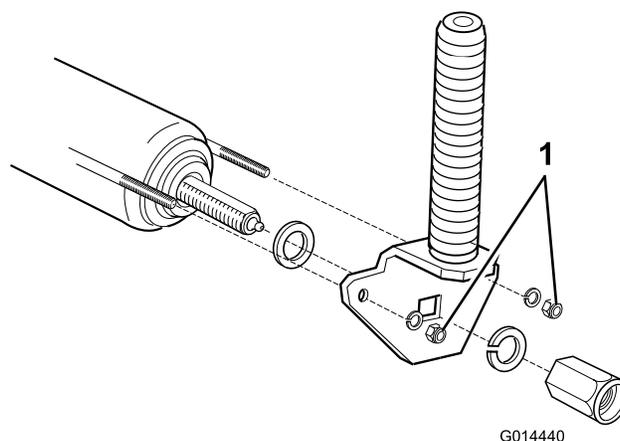


Bild 69

1. Haltermuttern des Abstreiferkabels

Hinweis: Ziehen Sie die Abstreiferkabel nicht zu fest an.

Einstellung des Schneidzylinders zum Untermesser

Wichtig: Es ist wichtig, dass das Verhältnis zwischen den Untermessern und den Schneidzylindern gut aufeinander abgestimmt bleibt, um eine gute Schnittleistung, minimalen Energieverbrauch und eine verlängerte Lebensdauer der Schneidkanten zu gewährleisten.

Seien Sie nicht versucht, sie zu stark zu justieren und dadurch starken Kontakt zwischen dem Zylinder und dem Untermesser herbeizuführen, da dies einen schnellen, unregelmäßigen Verschleiß verursacht, der dazu führt, dass der Mäher den Konturen des Untergrunds folgt und die Schneidkanten wellig werden. Der Friktionsverlust wird hoch sein und es wird eine erhebliche Menge an Energie absorbiert, wodurch weniger Energie für das Mähen übrig bleibt. Der Erhitzungseffekt durch die Friktion wird zu einer übermäßigen Ausdehnung führen, was die Situation durch Erhöhung des Kontaktdrucks weiter verschlimmert.

Wenn die Schneidköpfe für länger als ein paar Stunden ohne Anpassung in Betrieb sind, wird der laufende Verschleiß schließlich dazu führen, dass der Zylinder keinen Kontakt mehr mit dem Untermesser hat. An diesem Punkt werden die Schneidkanten sehr schnell abgeschliffen, da Gras und Schleifpartikel in die Lücke zwischen den Messern geraten.

Fehlende Beachtung von Anpassungen kann zu hohen Wartungskosten führen. Auch die Schnittqualität wird erheblich beeinflusst, sowie die Gesundheit und das Wachstum des Rasens.

Einem erfahrenen Bediener wird es auffallen, wenn ein Schneidkopf von seiner Einstellung abweicht; wenn das Gras nicht mehr sauber geschnitten wird und der Anschnitt ausgefranst ist.

Führen Sie das folgende Verfahren durch, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen, und überprüfen Sie die Einstellung alle paar Stunden.

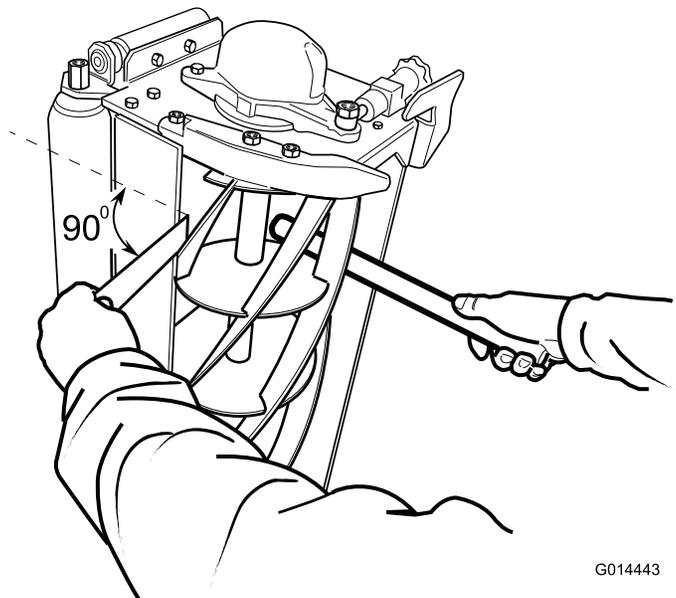


Bild 70

1. Überprüfen Sie, dass der Schneidzylinder richtig zum Untermesser eingestellt ist, indem Sie wie abgebildet ein Blatt dünnes Papier zwischen den Schneidzylinder und das Bodenmesser halten.
2. Drehen Sie den Zylinder vorsichtig wie abgebildet und überprüfen Sie, dass das Papier über die gesamte Länge des Messers sauber geschnitten wird. Halten Sie das Papier in einem rechten Winkel von 90 Grad zum Untermesser, um die richtige Schneidwirkung zu erreichen.

⚠️ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Schneidzylinder aufhalten, da die Drehung eines Zylinders dazu führen kann, dass sich auch die anderen drehen.

3. Wenn eine Anpassung nötig ist, gehen Sie wie folgt vor, lösen Sie die Mutter (Bild 71) um eine 1/4 Drehung an beiden Enden.

4. Drehen Sie das Handrad (Bild 71) abwechselnd an beiden Enden, während Sie den Schneidzylinder rückwärts drehen, bis das Untermesser über seine gesamte Länge hinweg leichten Kontakt mit dem Zylinder hat.
5. Überprüfen Sie die Schneidwirkung über die Länge des Untermessers mithilfe eines dünnen Blattes Papier und nehmen Sie ggf. leichte Änderungen vor.
6. Ziehen Sie die Mutter (Bild 71) an beiden Enden an.

Wenn sich über die gesamte Länge des Untermessers kein guter, sauberer Papierschnitt erreichen lässt, ist es notwendig, das Nachläppverfahren durchzuführen, um die Schneidkanten wieder aufzubereiten. In schwierigen Fällen wird es notwendig sein, den Schneidzylinder und das Untermesser nachzuschleifen, siehe Nachläppen der Schneidköpfe (Seite 52) / Schleifen der Schneidköpfe (Seite 53).

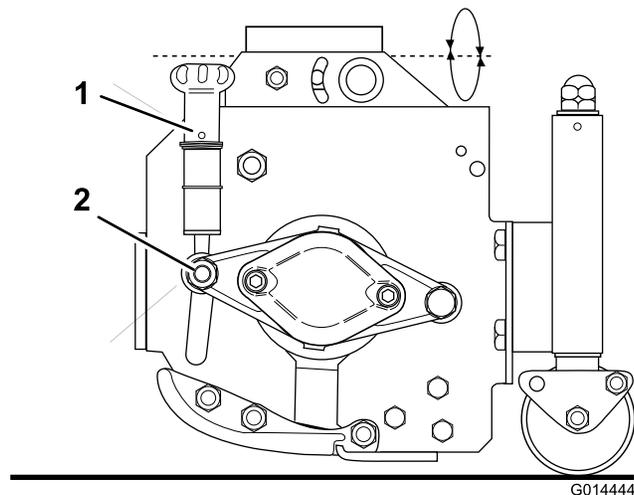


Bild 71

Nachläppen der Schneidköpfe

⚠️ WARNUNG:

Kontakt mit den Schneidköpfen oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.

- Halten Sie Finger, Hände und Bekleidung von den Schneidköpfen und anderen beweglichen Teilen fern.
- Versuchen Sie nie, die Schneidköpfe per Hand oder Fuß in Gang zu bringen, während der Motor läuft.

Dieses Verfahren wird für die Wiederaufbereitung der scharfen Schneidkanten der Zylinder und Untermesser

empfohlen, die für einen qualitativ hochwertigen Rasenschnitt notwendig sind.

In diesem Verfahren kann nur eine geringe Menge an Metall entfernt werden, um die Schneidkanten wiederherzustellen. Wenn die Messerkanten stark verschlissen oder beschädigt sind, ist es notwendig, diese Teile zu entfernen und nachzuschleifen.

1. Überprüfen Sie, ob der Motor des Rasenmähers ausgestellt und die Feststellbremse angezogen ist.
2. Stellen Sie die Schneidzylinder so zu den Untermessern ein, dass sie leichten Kontakt haben.
3. Tragen Sie mit einer langstieligen Bürste eine mittelstarke Karborundum-Paste auf die Schneidkanten des Zylinders auf.

Karborundum-Paste Grad 80	
	Bestellnummer
0,45 kg	63-07-088
11,25 kg	63-07-086

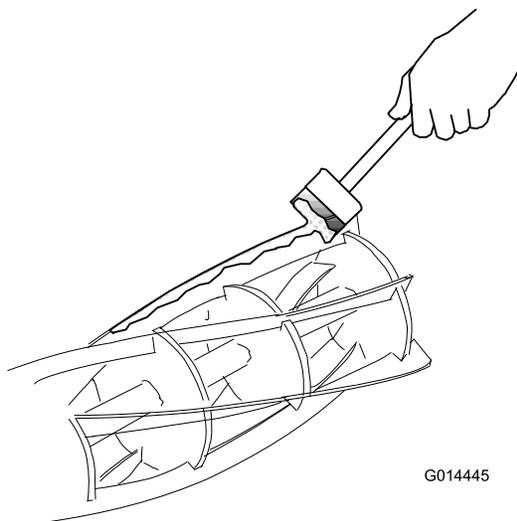


Bild 72

4. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Bereich um die Schneidköpfe herum aufhalten. Kommen Sie in der Zeit, in der der Motor des Rasenmähers läuft, nicht mit Händen und Füßen in die Nähe der Schneidzylinder.
5. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, lassen Sie den Motor des Rasenmähers an und stellen Sie die Drehzahl auf Leerlauf.
6. Stellen Sie den Antriebsschalter der Schneidköpfe für einige Zeit auf die Rückwärts-/Nachläpp-Position und achten Sie auf Schleifgeräusche.

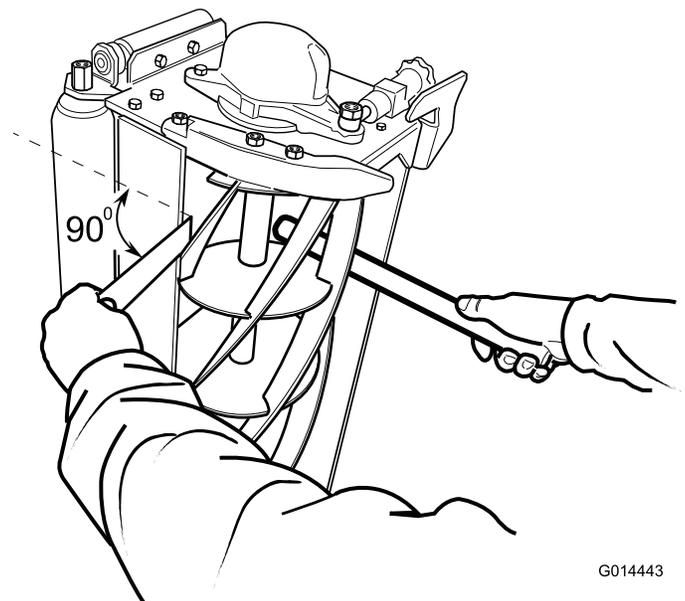


Bild 73

7. Stellen Sie den Antriebsschalter der Schneidköpfe auf AUS und stellen Sie den Motor des Rasenmähers ab, wenn die Schleifwirkung aufgehört hat.
8. Reinigen Sie die Messerkanten gründlich und passen Sie die Schneidzylinder an die Untermesser an. Überprüfen Sie, ob ein dünnes Platt Papier sauber über die gesamte Länge der Schneidkanten geschnitten werden kann, wenn Sie den Zylinder per Hand drehen.
9. Wenn ein weiteres Nachläppen notwendig ist, wiederholen Sie Schritte 2-8.
10. Entfernen Sie gründlich alle Spuren der Karborundum-Paste und waschen Sie den Zylinder und die Untermesser ab.

Schleifen der Schneidköpfe

Es wird notwendig sein, ein Schleifverfahren durchzuführen, um die Kanten von Zylindern oder Spiralen zu korrigieren, die zu stark abgerundet oder deformiert sind. Untermesser, die sich dem Ende ihrer Betriebsdauer nähern, sollten ausgetauscht werden. Die neuen Messer sollten vor dem Einsetzen in ihren Fassungen geschliffen werden, siehe Austausch der Untermesser der Schneidköpfe (Seite 54). Wenn ein Schleifverfahren notwendig ist, ist es wichtig, dass Zylinder und Untermesser gleichzeitig geschliffen werden. Eine Ausnahme besteht, wenn ein neuer Zylinder eingebaut wird; in diesem Fall braucht nur das Untermesser geschliffen zu werden. Alle Schleifverfahren sollten nur durch Ihren zugelassenen

Händler auf einer hochwertigen, gut in Stand gehaltenen Maschine zum Schleifen von Zylindern/Untermessern durchgeführt werden.

Austausch der Untermesser der Schneidköpfe

1. Entfernen Sie die Fassung des Untermessers, indem Sie die 3 Befestigungsschrauben an jedem Ende entfernen und aus dem Schneidkopf herausnehmen.
2. Entfernen Sie das verschlissene Messer und rangieren Sie die Senkschrauben und Befestigungsmuttern aus.
3. Setzen Sie das neue Messer in die Fassung und montieren Sie es lose mit neuen Senkschrauben und Befestigungsmuttern.
4. Ziehen Sie die mittleren Bolzen auf ein Drehmoment von 40 N-m an.
5. Ziehen Sie im Folgenden die weiteren Bolzen auf dasselbe Drehmoment an; arbeiten Sie sich dabei von der Mitte zu den Enden des Messers vor.
6. Das neue Untermesser muss in der Fassung geschliffen werden, bevor es in die Schneidköpfe eingesetzt wird. Passen Sie die Position des Schneidzylinders an, um genug Platz für das Einsetzen der neuen Fassung des Untermessers zu schaffen.
7. Montieren Sie die Untermesseranordnung mit den ursprünglichen Befestigungsschrauben an den Schneidköpfen und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 35 N-m an.
8. Passen Sie abschließend den Zylinder an das Untermesser an, siehe Einstellung des Schneidzylinders zum Untermesser (Seite 51).

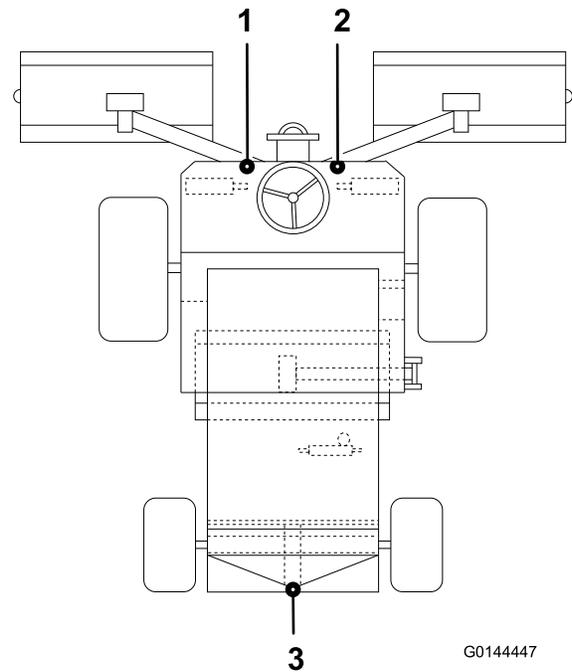


Bild 74

G0144447

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1. Vorderer linker Hebepunkt | 3. Hinterer Hebepunkt |
| 2. Vorderer rechter Hebepunkt | |

Anheben des Rasenmähers

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Rasenmäher vom Boden angehoben ist:

- kriechen Sie NIEMALS unter den Rasenmäher.
- lassen Sie NIEMALS den Motor an.

Wichtig: Vergewissern Sie sich vor Anheben des Rasenmähers, dass die verwendete Hebevorrichtung in gutem Zustand ist und das Gewicht des Rasenmähers sicher abstützen kann. **Min. Hebeleistung 2000 kg.**

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motorschalter auf AUS und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund unter der Hebevorrichtung eben und fest ist.
5. Richten Sie die Hebevorrichtung an einem der Hebepunkte des Rasenmähers aus und versichern Sie sich, dass die Verbindung stabil ist.
6. Wenn Sie den Rasenmäher vorne anheben, bockieren Sie die Hinterräder, um zu verhindern, dass der Rasenmäher wegrollt.

Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Vorderräder ein.

Entsorgung

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Bringen Sie Sondermüll zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie. Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

⚠ ACHTUNG

Entsorgen Sie Sondermüll korrekt.

- **Entsorgen Sie Batterien mit Sonderkennzeichnung nicht im normalen Müll.**
- **Bringen Sie Sondermüll zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie.**

Einlagerung

Vorbereiten der Zugmaschine

1. Reinigen Sie die Zugmaschine, Mähwerke und den Motor gründlich.
2. Überprüfen Sie den Reifendruck. Siehe Abschnitt "Prüfen des Reifendrucks" im Kapitel "Einstellung".
3. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
4. Schmieren Sie alle Schmiernippel und Schwenkteile ein. Wischen Sie überflüssigen Schmierstoff ab.
5. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blebschäden.
6. Warten Sie die Batterie und -kabel wie folgt:
 - A. Entfernen Sie die Batterieklemmen von den -polen.
 - B. Reinigen Sie die Batterie, -klemmen und -pole mit einer Drahtbürste und Natronlauge.
 - C. Überziehen Sie die Batterieklemmen und -pole mit Grafo 112X-Schmierfett (Toro Bestellnummer 505-47) oder mit Vaseline, um einer Korrosion vorzubeugen.
 - D. Laden Sie die Batterie alle 60 Tage 24 Stunden lang langsam auf, um einer Bleisulfation der Batterie vorzubeugen.

Vorbereiten des Motors

1. Lassen Sie das Motoröl in ein Auffanggefäß ablaufen und schrauben die Ablassschraube wieder ein.
2. Entfernen und entsorgen Sie den Ölfilter. Montieren Sie einen neuen Ölfilter.
3. Füllen Sie die Ölwanne mit der entsprechenden Menge Motoröl.
4. Starten Sie den Motor und lassen ihn ca. zwei Minuten lang im Leerlauf laufen.
5. Stellen Sie den Motor ab.
6. Entleeren Sie den Kraftstofftank, die -leitungen, den -filter und den Wasserabscheider gründlich.
7. Spülen Sie den Kraftstofftank mit frischem, sauberem Diesel.
8. Bringen Sie alle Teile der Kraftstoffanlage wieder sicher an.
9. Reinigen und warten Sie die Luftfiltergruppe gründlich.

10. Dichten Sie die Ansaugseite des Luftfilters und das Auspuffrohr mit witterungsbeständigem Klebeband ab.
11. Prüfen Sie den Frostschutz und füllen Sie bei Bedarf Frostschutzmittel entsprechend den in Ihrem Gebiet zu erwartenden Mindesttemperaturen nach.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Bereiche mit ungemähtem Gras bei Überlappung der Schneidzylinder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu enge Wendungen 2. Der Rasenmäher rutscht zur Seite, wenn er über einen Abhang fährt 3. Kein Bodenkontakt an einem Ende des Mähwerks aufgrund schlecht geführter Schläuche oder falsch positionierter Hydraulikadapter 4. Kein Bodenkontakt an einem Ende des Mähwerks aufgrund klemmender Zapfen 5. Kein Bodenkontakt an einem Ende des Mähwerks aufgrund von Grasansammlungen unter dem Schneidkopf 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenderadius verringern 2. Den Abhang nach oben und unten mähen 3. Schlauchführung korrigieren / Hydraulikadapter umpositionieren 4. Zapfen lösen und schmieren 5. Gras entfernen
Kammlinien in Fahrrichtung über die gesamte Breite des Schnitts	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeit im Vorwärtsgang zu hoch 2. Zylindergeschwindigkeit zu gering 3. Schnitthöhe zu niedrig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeit im Vorwärtsgang drosseln 2. Drehzahl des Rasenmähers erhöhen 3. Schnitthöhe vergrößern
Kammlinien im gemähten Gras in Fahrrichtung über die Breite eines Zylinders	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zylinder läuft langsam 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe FEHLERBEHEBUNG
Schnitthöhe weicht an Überlappungspunkten zwischen Schneidzylindern erheblich ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Uneinheitliche Schnitthöheneinstellung an einem der Zylinder 2. Positionskontrolle, die nicht in Bewegungsposition stehen, heben/senken 3. Kein Bodenkontakt an einem Ende des Mähwerks aufgrund schlecht geführter Schläuche oder falsch positionierter Hydraulikadapter 4. Kein Bodenkontakt an einem Ende des Mähwerks aufgrund klemmender Zapfen 5. Kein Bodenkontakt an einem Ende des Mähwerks aufgrund von Grasansammlungen unter dem Schneidkopf 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Höheneinstellung überprüfen und anpassen 2. Positionskontrolle bedienen, um Position zu verschieben. 3. Schlauchführung korrigieren / Hydraulikadapter umpositionieren 4. Zapfen lösen und schmieren 5. Gras entfernen
Einige ungeschnittene oder schlecht geschnittene Grasbüschel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schneidzylinder hat teilweise keinen Kontakt mit dem Untermesser 2. Schneidzylinder hat starken Kontakt mit dem Untermesser 3. Schnitthöhe ist zu hoch 4. Schneidkanten der Schneidzylinder / Untermesser sind gerundet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schneidzylinder an Untermesser anpassen 2. Schneidzylinder an Untermesser anpassen 3. Eingestellte Schnitthöhe reduzieren 4. Nachläppen oder nachschleifen, um Schneidkanten wiederherzustellen

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Reihen mit ungeschnittenem oder schlecht geschnittenem Gras in Fahrtrichtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schneidkanten passen sich aufgrund von starkem Kontakt durch schlechte Anpassung des Schneidzylinders an das Untermesser an die Konturen des Untergrunds an. 2. Untermesser hat Bodenkontakt 3. Untermesser tendiert mit der Nase nach unten 4. Schneidköpfe springen 5. Verschlissene Drehpunkte des/der Zylinderlagergehäuse(s) 6. Lose Teile im Schneidkopf 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachläppen oder nachschleifen, um Schneidkanten wiederherzustellen 2. Schnitthöhe vergrößern 3. Schneidkopf neu einstellen, um sicherzustellen, dass das Untermesser parallel zum Boden ist 4. Geschwindigkeit im Vorwärtsgang reduzieren und Achsentlastung reduzieren 5. Verschlissene Teile austauschen 6. Überprüfen und ggf. wieder anziehen
Skalpierten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unebenheiten für Schnitthöheneinstellung zu stark 2. Schnitthöhe zu niedrig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewegliche Schneidköpfe verwenden 2. Schnitthöhe vergrößern
Übermäßiger Verschleiß des Untermessers	<ol style="list-style-type: none"> 1. Untermesser hat starken Bodenkontakt 2. Schneidkanten der Schneidzylinder / Untermesser sind gerundet 3. Zylinder hat starken Kontakt mit dem Untermesser 4. Schneidzylinder oder Untermesser beschädigt 5. Besonders raue Bodenbeschaffenheit 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnitthöhe vergrößern 2. Nachläppen oder nachschleifen, um Schneidkanten wiederherzustellen 3. Schneidzylinder an Untermesser anpassen 4. Ggf. schleifen oder austauschen 5. Schnitthöhe vergrößern
Motor springt mit Zündschlüssel nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gebtriebeleerlaufschalter nicht aktiviert 2. Feststellbremsensicherheitsschalter nicht aktiviert 3. Antriebssicherheitsschalter der Schneidköpfe ist nicht aktiviert 4. Fehlerhafte elektrische Verbindung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fuß vom Vorwärts-/Rückwärts pedal nehmen oder Einstellung des Getriebeleerlaufschalters überprüfen 2. Stellen Sie den Feststellbremshebel auf EIN. 3. Einstellung des Feststellbremsensicherheitsschalters überprüfen 4. Fehler ausfindig machen und korrigieren
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindung zum Kabelfuß lose oder rostig 2. Loser oder fehlerhafter Treibriemen 3. Fehlerhafte Batterie 4. Elektrischer Kurzschluss 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindungen zum Kabelfuß reinigen und anziehen Batterie aufladen 2. Spannung anpassen oder Treibriemen austauschen, siehe HANDBUCH MOTOR 3. Batterie aufladen oder austauschen 4. Kurzschluss ausfindig machen und beheben
Überhitzung des Hydraulikölsystems	<ol style="list-style-type: none"> 1. Blockierter Kühler 2. Blockierte Ölkühlerlamellen 3. Blockiertes Gitter der Motorkühlung 4. Niedrige Einstellung des Überdruckventils 5. Niedriger Ölstand 6. Bremsen angezogen 7. Schneidzylinder eng am Boden 8. Defekter Kühler oder Kühlerantrieb 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gitter reinigen 2. Lamellen reinigen 3. Gitter reinigen 4. Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler. 5. Behälter auf korrekten Stand auffüllen 6. Bremsen lösen 7. Einstellungen anpassen 8. Kühlerleistung und nötige Reparatur überprüfen

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Falsche Bremsfunktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Defekte Reifenmotorbremsenanordnung 2. Verschlossene Bremsscheiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler. 2. Bremsscheiben auswechseln. Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler.
Mangelnde Steuerfähigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Defektes Steuerventil 2. Defekter Hydraulikzylinder 3. Beschädigter Steuerschlauch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerventil reparieren oder auswechseln 2. Hydraulikzylinder reparieren oder auswechseln 3. Defekten Schlauch auswechseln
Maschine bewegt sich nicht vorwärts oder rückwärts	<ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellbremse: Eingekuppelt 2. Niedriger Ölstand 3. Falsches Öl verwendet 4. Beschädigtes Gaspedalgestänge 5. Beschädigte Getriebepumpe 6. Überdruckventil am Getriebe offen 7. Kaputte Antriebskupplung 8. Getriebefilter blockiert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellbremse lösen 2. Behälter auf korrekten Stand auffüllen 3. Behälter ablaufen lassen und mit richtigem Öl füllen 4. Gestänge überprüfen und defekte Teile auswechseln 5. Getriebepumpe durch einen zugelassenen Händler reparieren lassen 6. Überdruckventil schließen 7. Antriebskupplung auswechseln 8. Getriebefilter auswechseln
Kriechen des Vorwärts-/Rückwärtsgetriebes im Leerlauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Getriebeleerlauf ist falsch eingestellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Getriebeleerlaufverbindung anpassen
Laute Geräusche im Hydrauliksystem	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlerhafte Pumpe 2. Fehlerhafter Motor 3. Luft dringt ins System ein 4. Saugsieb blockiert oder beschädigt 5. Übermäßige Zähflüssigkeit des Öls aufgrund kalter Verhältnisse 6. Niedrige Einstellung des Überdruckventils 7. Niedriger Hydraulikölstand 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laute Pumpe ausfindig machen und reparieren oder auswechseln 2. Lauten Motor ausfindig machen und reparieren oder auswechseln 3. Hydraulikmuffen anziehen oder auswechseln, vor allem in Saugleitungen 4. Saugsieb reinigen und auswechseln oder ggf. erneuern 5. System aufwärmen lassen 6. Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler. 7. Hydraulikölbehälter auf korrekten Stand auffüllen

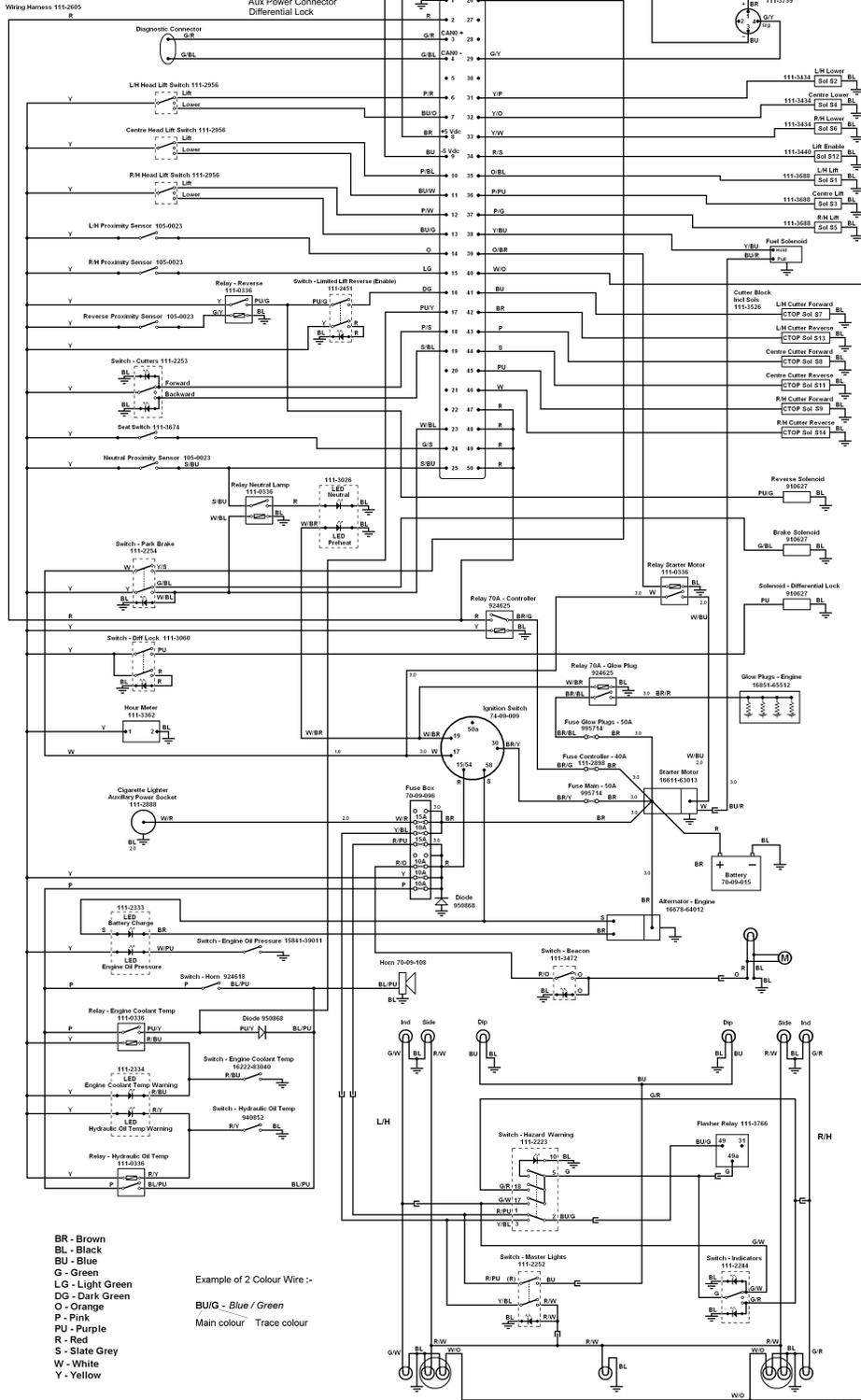
Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Maschine verliert nach anfänglicher zufriedenstellender Leistung an Kraft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe oder Motor verschlissen 2. Niedriger Hydraulikölstand 3. Falscher Flüssigkeitsgrad des Öls 4. Ölfilterelement blockiert 5. Fehlerhaftes Überdruckventil 6. Überhitzung 7. Leckagen am Saugschlauch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus 2. Hydrauliköltank auf korrekten Stand auffüllen 3. Öl im Hydrauliktank mit Öl mit dem richtigen Flüssigkeitsgrad erneuen, siehe SPEZIFIKATIONEN 4. Filterelement austauschen 5. Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler. 6. Anpassung des Zylinders an das Untermesser überprüfen Arbeitsleistung reduzieren, d.h. Schnitthöhe vergrößern oder Geschwindigkeit im Vorwärtsgang drosseln. 7. Muffen überprüfen und anziehen Schlauch ggf. auswechseln
Zylinder "klopft" beim Drehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hervorstehende Stelle am Zylinder oder am Untermesser aufgrund von Kontakt mit einem Fremdojekt 2. Verschlossene Zylinderlager 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hervorstehende Stelle mit einem Stein entfernen und nachklappen, um Schneidkante wiederherzustellen Schwere Schäden verlangen ein Nachschleifen 2. Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus
Nur ein Zylinder dreht sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lager des Schneidzylinders klemmt 2. Falscher Drehmotor eingebaut 3. Motorinternes Rückschlagventil klemmt im geöffneten Zustand 4. Schneidzylinder eng am Untermesser 5. Motor verschlissen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus 2. Motor überprüfen und ggf. auswechseln 3. Rückschlagventil reinigen und überprüfen lassen 4. Einstellung neu anpassen 5. Motor auswechseln
Schneidkopf hebt sich nach der Arbeit nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehler an der Hebezyylinderdichtung 2. Überdruckventil klemmt im geöffneten Zustand oder ist falsch eingestellt 3. Defektes Regelventil 4. Mechanische Blockade 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dichtungen auswechseln 2. Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler. 3. Regelventil reparieren 4. Blockade entfernen
Schneidköpfe folgen nicht den Untergrundkonturen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falsche Schlauchführung oder falsche Ausrichtung der Hydraulikmuffen 2. Spannung in den Drehgelenken 3. Rasenmäher läuft in "Halte-Position" 4. Achsentlastung zu hoch eingestellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schneidköpfe in äußerste Positionen bewegen und Straffheit der Schläuche beobachten Ggf. Schläuche richtig führen und Muffen richtig ausrichten 2. Ggf. ablassen und schmieren 3. Positionskontrollschalter auf Position "runter/beweglich" schalten 4. Achsentlastung reduzieren

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Schneidköpfe laufen nicht an, wenn sie auf Arbeitsfläche gesenkt werden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlerhafter Sitzkontaktschalter 2. Niedriger Ölstand 3. Scherbruch der Antriebswelle 4. Überdruckventil klemmt im geöffneten Zustand oder ist falsch eingestellt 5. Schneidzylinder klemmt 6. Schneidzylinder eng am Untermesser 7. Regelventil des Schneidkopfs auf AUS aufgrund eines defekten Regelventils 8. Regelventil des Schneidkopfs auf AUS aufgrund eines elektrischen Defekts 9. Abstandsschalter des Hebearms falsch eingestellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mechanischen und elektronischen Betrieb des Schalters überprüfen 2. Hydraulikölbehälter auf korrekten Stand auffüllen 3. Antriebswelle von Motor und Zylinder überprüfen und ggf. austauschen 4. Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen Sprechen Sie mit Ihrem zugelassenen Händler. 5. Ggf. frei machen 6. Einstellung neu anpassen 7. Regelventil reparieren 8. Elektrischer Fehler. Elektriksystem überprüfen lassen 9. Abstandsschalter überprüfen und anpassen
Zylinder drehen sich in die falsche Richtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schläuche falsch angeschlossen 2. Schneidkopfantriebsschalter falsch verbunden 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hydraulikkreislauf überprüfen und ggf. neu anschließen 2. Elektrische Anschlüsse des Schalters überprüfen

Schaltbilder

LT3340 ELECTRICAL CIRCUIT DIAGRAM

Showing: Beacon
Lights
Aux Power Connector
Differential Lock

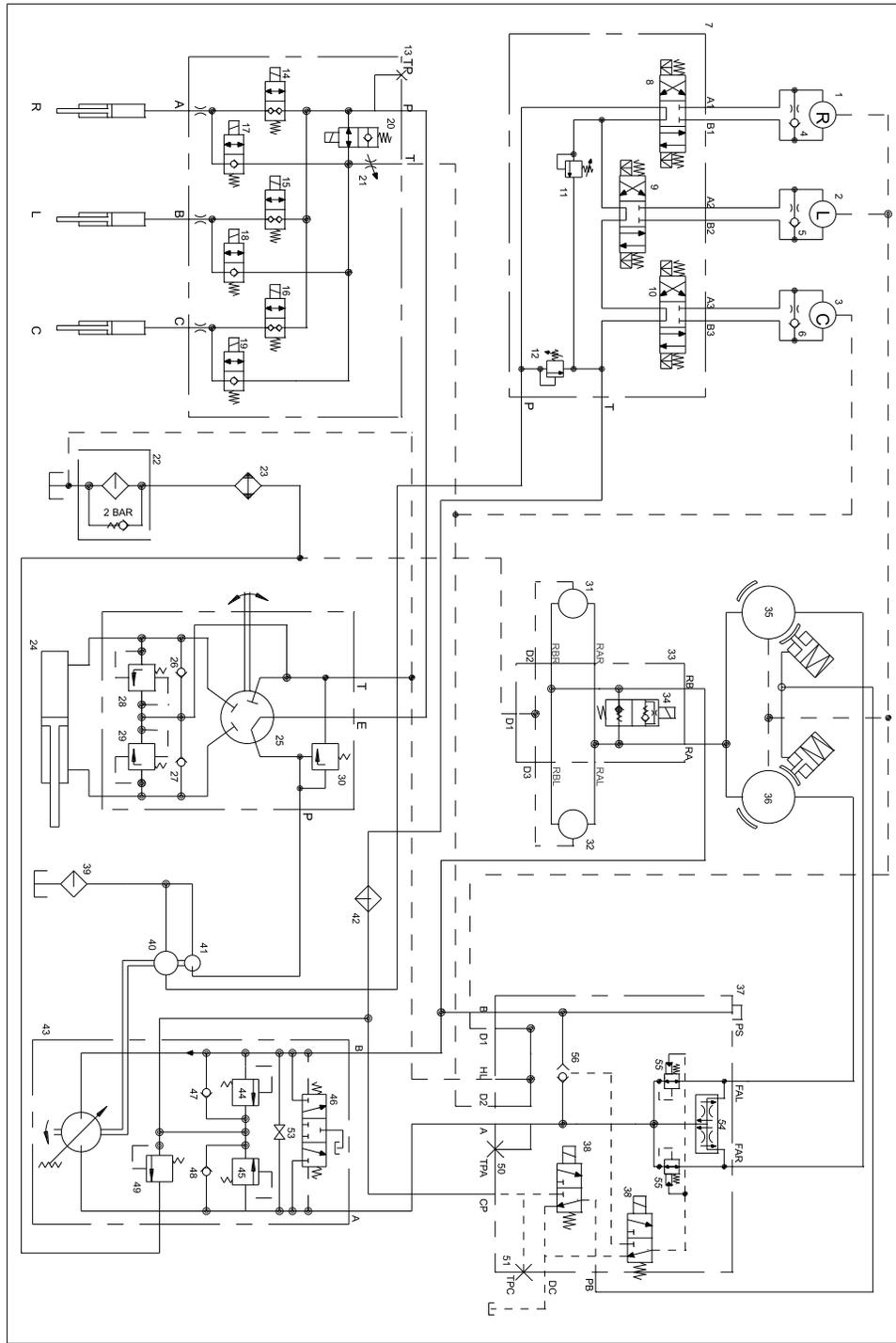


g019133

1:1	Hebeschalter linker Kopf	111-2956	1
1:2	Hebeschalter Mittelkopf	111-2956	1
1:3	Hebeschalter rechter Kopf	111-2956	1
1:4	Linker Abstandssensor	105-0023	1
1:5	Rechter Abstandssensor	105-0023	1
1:6	Relais - Rückwärts 111-0336	111-0336	1
1:7	Schalter - Hebebegrenzung Rückwärts (Aktivieren)	111-2451	1
1:8	Abstandssensor Rückwärts	105-0023	1
1:9	Schalter - Mähwerke	111-2253	1
1:10	Sitzschalter	111-3674	1
1:11	Neutraler Abstandssensor	105-0023	1
1:12	Lampe Relais Leerlauf	111-0336	1
1:13	LED Leerlauf	111-3026	1
1:14	Schalter - Feststellbremse	111-2254	1
1:15	Betriebsstundenzähler	111-3362	1
1:16	LED Batterie aufladen	111-2333	1
1:17	Schalter - Motoröldruck	15841-390011	1
1:18	Schalter - Hupe	924618	1
1:19	Relais - Temperatur Motorkühlmittel	111-0336	1
1:20	Diode	950868	1
1:21	LED Temperatur Motorkühlmittel Warnung	111-2334	1
1:22	Schalter - Temperatur Motorkühlmittel	16222-83040	1
1:23	Schalter - Temperatur Hydrauliköl	940852	1
1:24	Relais Temperatur Hydrauliköl	111-0336	1
1:25	Regler - Anordnung	111-3763	1
1:26	Links Unten - Spannrolle	111-3433	1
1:27	Mitte Senken - Spannrolle	111-3433	1
1:28	Rechts Senken - Spannrolle	111-3433	1
1:29	Heben Aktiviert - Magnetspule	111-3440	1
1:30	Links Heben - Magnetspule	111-3688	1
1:31	Mitte Heben - Magnetspule	111-3688	1
1:32	Rechts Heben - Magnetspule	111-3688	1
1:33	Entgegengesetzte Magnetspule (nur CT2140)	910627	1
1:34	Brems-Magnetspule	910627	1
1:35	Relais Anlasser Motor	111-0336	1
1:36	Relais 70 A - Regler	924625	1
1:37	Relais 70 A - Glühkerze	924625	1
1:38	Glühkerzen - Motor	16851-65512	1
1:39	Zündschloss	74-09-009	1
1:40	Sicherung Zündkerzen - 50 A Maxifuse	995714	1
1:41	Sicherung Regler - 40 A Maxifuse	111-2898	1
1:42	Anlasser Motor	16611-63013	1
1:43	Hauptsicherung - 50 A Maxifuse	995714	1

1:44	Sicherungsdose - 8-polig	70-09-096	1
1:45	Sicherung 10 Amp	70-09-026	2
1:46	Lichtmaschine - Motor	16678-64012	1
1:47	Hupenanordnung	70-09-108	1
1:48	Differentialsperrenschalter	111-3060	1
1:49	Magnetventil-Differentialsperre	910627	

Schaltbild, LT 3340 (Rev. A)



G016385

Positionsnummer	Beschreibung	Bestellnummer
1	Hydraulikmotor - rechtes Frontmähwerk	910696
2	Hydraulikmotor - linkes Frontmähwerk	940602
3	Hydraulikmotor - mittleres Mähwerk	910696
4	Rückschlagventil, Öffnung - Motor-Bypass, rechts Frontmähwerk	-
5	Rückschlagventil, Öffnung - Motor-Bypass, linkes Frontmähwerk	-
6	Rückschlagventil, Öffnung - Motor-Bypass, mittleres Frontmähwerk	-
7	Mähwerksterverteiler	111-2553
8	Direktionales Regelventil, rechtes Frontmähwerk	111-3526
9	Direktionales Regelventil, linkes Frontmähwerk	111-3526
10	Direktionales Regelventil, mittleres Mähwerk	111-3526
11	Überdruckventil, 250 bar	111-3525
12	Überdruckventil, 210 bar	111-3524
13	Hubsterverteiler	111-3435
14	Magnetventil - rechten Frontarm anheben	111-3436
15	Magnetventil - linken Frontarm anheben	111-3436
16	Magnetventil - Mittleren Arm anheben	111-3436
17	Magnetventil - rechten Frontarm absenken	111-3437
18	Magnetventil - linken Frontarm absenken	111-3437
19	Magnetventil - Mittleren Arm absenken	111-3437
20	Magnetventil - Hubaktivierung	111-3438
21	Gewichtverlagerungsventil	111-3439
22	Rücklauffilter	924865
23	Ölkühler	70-06-171
24	Lenkzylinder	111-1956
25	Lenkeinheit	111-2574
26	Rückschlagventil, Lenkstoßdämpfer, Bypass links	-
27	Rückschlagventil, Lenkstoßdämpfer, Bypass rechts	-
28	Überdruckventil, 183 bar, Lenkstoßdämpfer, Bypass links	-
29	Überdruckventil, 183 bar, Lenkstoßdämpfer, Bypass rechts	-
30	Überdruckventil, 115 bar	-
31	Hydraulikmotor - linkes Hinterrad	111-2260
32	Hydraulikmotor - rechtes Hinterrad	111-2260
33	Heckgetriebeverteiler	924687
34	Magnetventil - Vorwärts-/Rückwärtsrückschlagventil, Allradantrieb	924688

35	Hydraulikmotor - linkes Vorderrad	111-2557
36	Hydraulikmotor - rechtes Vorderrad	111-2557
37	Frontgetriebeverteiler	111-3993
38	Magnetventil - Feststellbremse, Differentialsperre	111-3533
39	Saugsieb	65-06-305
40	Getriebepumpe, Mähwerkantrieb	111-3553
41	Getriebepumpe - Hub und Lenkung	111-3553
42	Druckfilter	924708
43	Getriebepumpe	111-3335
44	Überdruckventil, Rückwärtsfahrt 300 bar	111-3379
45	Überdruckventil, Vorwärtsfahrt 300 bar	111-3379
46	Absaugventil	111-3380
47	Rückschlagventil, Getriebe, Rückwärts-Bypass	-
48	Rückschlagventil, Getriebe, Vorwärts-Bypass	-
49	Überdruckventil - Ladedruck, bar	111-3378
50	Testanschluss - Getriebedruck, vorwärts	910615
51	Testanschluss - Ladedruck	910615
52	Messblende - 2-fach	111-3689
53	Getriebebypassventil	-
54	Ventil, Differentialsperre	111-4466
55	Ventilumleiter	111-4467
56	Wechselventil	910629

Hydraulikschema, LT 3340 (Rev. A)

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Atlantis Su ve Sulama Sistemleri Lt	Türkei	90 216 344 86 74	Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Sc Svend Carlsen A/S	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Solvvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Ibea S.P.A.	Italien	39 0331 853611	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irriamc	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	86 22 83960789			

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verwendet die für Garantieansprüche übermittelten Informationen nicht für Marketingzwecke oder gibt diese für Garantieansprüche übermittelten Informationen nicht an andere Unternehmen für Marketingzwecke weiter oder verkauft diese Informationen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.



Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und Verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Zinken, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.

- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiss.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie:

Deep-Cycle-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden sollten sich an Ihren Toro Distributor (Vertragshändler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.